

Der Ruhestandsplaner!

Der Durchbruch für Ihren finanziellen Erfolg!

Auswertung Ihrer Ruhestandsplanung

Muster-Expertise

Persönliche Unterlagen



für **Hans Beispiel**
und **Evi Beispiel**

Musterstraße 24
99999 Musterstadt

 **Ihr Ruhestandsplaner**

Ihr Ruhestandsplaner

Max Musterberater
Martin-Moser-Str. 27
84503 Altötting

Tel. 08671/9641-0
Handy: 0150/99999999
Fax: 08671/9641-15
E-Mail: max@musterberater.de
www.musterberater.de

Datenerhebung am: 17.06.2009
Auswertungsdatum: 17.06.2009

Der Ruhestandsplaner!

Der Durchbruch für Ihren finanziellen Erfolg!

Vorwort

Wir beglückwünschen Sie zu Ihrer Entscheidung, Ihre Finanzen in den Griff zu bekommen. Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen. Mit dieser Auswertung verschaffen Sie sich eine Übersicht und Transparenz in Ihren finanziellen Angelegenheiten.

Ihre Angaben bilden die Grundlage für die nachfolgende Kurzauswertung bzw. Expertise. Diese soll Ihnen in erster Linie dabei helfen, sich einen vollumfänglichen Überblick über Ihre Vermögensverhältnisse zu verschaffen. Mit dem Zweck, Ihnen Grundlagen und Entscheidungshilfen für Ihre finanzielle Lebensplanung zu vermitteln.

Gemeinsam mit Ihrem Berater erarbeiten Sie die besten Lösungen. Dabei möchten wir Sie mit den Möglichkeiten dieser Auswertungen und Rechentools unterstützen - und zwar völlig neutral und unabhängig.

Haftung und Risikohinweise

Für den künftigen tatsächlichen Eintritt prognostizierter bzw. für die Analyse oder das Gutachten angenommener Entwicklungen und den Eintritt darauf basierender Rechnungsergebnisse kann keine Haftung übernommen werden.

Die zur Verfügung gestellten Berechnungsergebnisse dienen lediglich der allgemeinen Information und sollen Grundlagen für eine durch den Berater fachgerecht durchgeführte Beratung sein.

Soweit die Haftung nicht ausgeschlossen ist, gilt die Haftung nur dafür, dass die Rahmen- und Entwicklungsrechnung bei gegenwärtigem Kenntnisstand nach bestem Wissen und Gewissen fachlich vertretbar und darauf fußende Berechnungen mathematisch richtig sind. Bitte beachten Sie, dass nicht alle Bereiche in der Bestandsaufnahme ausgewertet und hochgerechnet werden. Viele Eingabefelder dienen lediglich der Informationssammlung.

In jedem Fall gilt die Haftung nur für Schäden, auch Folgeschäden, wenn sie auf grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz beruhen und nur, auch unabhängig davon, wenn der Kunde seinen Anspruch binnen 3 Jahren, von der Kenntnis des Haftungsgrundes an gerechnet, schriftlich unter näherer Darstellung des Grundes geltend gemacht hat.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre Ihrer Unterlagen.

Bitte kontaktieren Sie uns, wenn Sie Fragen haben.

Mit freundlichen Grüßen

Max Musterberater

PS: Wenn Sie mit unserer Dienstleistung zufrieden sind, empfehlen Sie uns weiter.

Kundendaten**Personendaten**

Anrede / Titel

Vorname

Name

- Geburtsname
- Geb.Datum
- Geburtsort

Adresszusatz

Straße / Postfach

PLZ

Ort

Land

E-Mail

Internet

Tel. 1 (Geschäft)

Tel. 2 (Privat)

Tel. Mobil

Telefax

Bundesland (Wohnsitz)

West- / Ost-Bundesland

Beruf - tätig als

- Berufsart: Angestellt, Selbständig,...
- Ausbildung / Schulabschluss

Selbständig / Nicht selbständig

- selbständig in der Rechtsform als

Gesetzl. Vertreter einer jur. Person

- Gesellschaftsform (GmbH, AG, ...)
- Anteil (%) an der Gesellschaft

Arbeitgeber (Name)

- Anschrift

Fam.Stand

- Verheiratet (gemeinsam veranlagt)
- ESt-Tarif (Grund/Splitting)
- Kirchensteuerpflichtig / KirSt %

- Datum der Eheschließung

- Güterstand

Geschlecht

Ausweisdaten

Art der Urkunde

Ausweis-Nr.

Behörde / Ort

Datum der Ausstellung

Gültig bis

Staatsangehörigkeit

KinderAnzahl

1 Vorname / Geb.Datum

- wohnt bei ... / Anmerkungen
- z.Zt. in (Schule, Ausbildung)
- Ausweisdaten

2 Vorname / Geb.Datum

- wohnt bei ... / Anmerkungen
- z.Zt. in (Schule, Ausbildung)
- Ausweisdaten

Partnerberatung

Mandant(in)

Herr

Hans

Beispiel

01.07.1972

Musterstadt

Musterstraße 24

99999

Musterstadt

Deutschland

hans.beispiel@beispiel.dewww.erfolgreich-gmbh.de

09999/98765

09999/98766

0171/98765432

Bayern

WEST

Informatiker

Selbständig

Fachabitur

selbständig

GGF - Gesellschafter-Geschäftsf.

GmbH

Erfolgreich GmbH

Beispielstr. 1, 99999 Musterstadt

verheiratet

Ja

Splittingtabelle

Ja

8,00%

08.08.2008

Gütergemeinschaft

m

Personalausweis

8964314686D

Verwaltung Musterstadt

01.02.2007

31.01.2017

deutsch

Partner(in)

Frau

Evi

Beispiel

Muster

02.07.1976

Musterstadt

evi.beispiel@beispiel.de

0186/98765432

Bayern

WEST

Verkäuferin

Angestellte/r

Mittlere Reife

nicht selbständig

Nein

Edeka

Beispielstr. 10, 99999 Musterstadt

verheiratet

Splittingtabelle

Ja

8,00%

Familienplanung Heirat, Kinder, ...

Wohnungssituation
 - Hinweise (z.B. Wohngemeinschaft)

Beabsichtigen Sie zu bauen

Planen Sie einen längerfristigen ...
 - Auslandsaufenthalt

wenn JA, Dauer

Land

berufl. Tätigkeit (welche) o. privat

Bankverbindung/en **Bank 1** **Bank 2**

Bank-Name

Bank-Ort

BLZ

Konto-Nr.

Konto-Inhaber

Steuer-Nr.

Finanzamt

Steuerberater-Name / Adresse

Infos **Raucher**

#1

#2

Bemerkungen

Empfehlung von / Kontakt durch

Datum 1. Kontakt / Bestandsaufn. Laufnummer

Anmerkung

Berater

Datenschutzklausel

Der Kunde willigt ein, dass der Vermittler die Daten aus der Bestandsaufnahme und den Angeboten speichert und an mit ihm zusammenarbeitende Produktlieferanten (Anlagegesellschaften, Versicherer, Maklerpools, etc.) oder Vermittler im erforderlichen Umfang übermitteln darf. Auch diese dürfen die Daten speichern. Der Vermittler bzw. das Vermittlerunternehmen darf mit den zur Verfügung stehenden Kommunikationsmitteln, wie Telefon, Post, eMail, etc. mit dem Kunden in Kontakt treten.

Gesprächspartner und weitere Anwesende

Ort, Datum Unterschrift - Mandant(in)

Unterschrift - Partner(in)

Ziele & Wünsche

RUHESTAND








	Mandant(in)	Partner(in)	Gemeinsam
Welches monatliche Ruhestandseinkommen wünschen Sie sich, nach heutiger Kaufkraft?	M. Hans B. 2.300 €	P. Evi B. 1.000 €	3.300 €
Wann wollen Sie in Ruhestand gehen? - Im Alter von ...	67 J. in 30 Jahren (2039)	67 J. in 34 Jahren (2043)	
Bei einer angenommenen Inflationsrate von 3,00% ergibt das ein erforderliches mtl. Ruhestandseinkommen	5.583 €	2.732 €	
Lebenserwartung - angenommen	95 J.	95 J.	

Zeitstrahl	Heute	Ansparzeit		Ruhestandsbeginn	Ruhestandszeit (Gesamt)		Lebenserwartung
Alter	M. 36 J.	31 J.		67 J.	28 J.	59 J.	95 J.
	P. 32 J.	35 J.		67 J.	28 J.	63 J.	95 J.
Jahr	M. 2009			(2039)			(2067)
	P.			(2043)			(2071)

DETAILS Planen und verwirklichen Sie Ihre großen finanziellen Ziele und Wünsche.

Wie viel Geld benötigen sie für Ihre großen finanziellen Ziele und Wünsche?

Numerieren Sie Ihre Wünsche und Ziele nach der Reihenfolge ihrer Wichtigkeit von 1 bis ... !

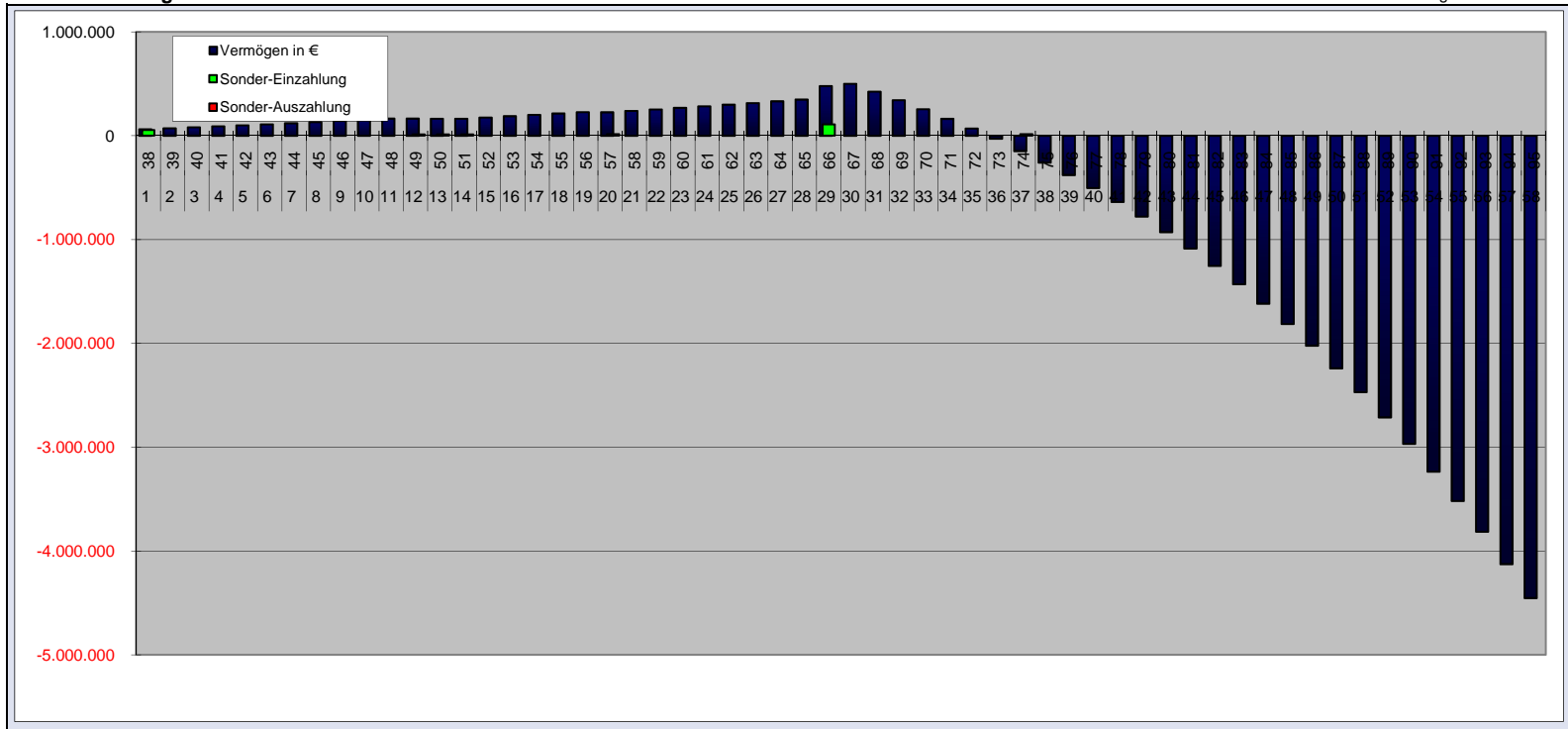
1	Altersversorgung sichern. Lebensstandard im Ruhestand halten können.	
	Monatlich 3.300€ Rente netto nach Inflation und Steuern	
	Wann? In <input type="text" value="30"/> Jahren	Betrag € <input type="text" value="3.300"/>
	Vermögensaufbau von Geld- und Sachwerten. Was verstehen Sie darunter?	
	Wann? In <input type="text"/> Jahren	Betrag € <input type="text"/>
4	Staatliche Vergünstigungen nutzen. Steuerlast reduzieren und in Vermögen umwandeln.	
	Staatliche Vergünstigungen für die Altersvorsorge voll ausnutzen.	
	Wann? In <input type="text"/> Jahren	Betrag € <input type="text"/>
3	Optimale Absicherung des Einkommens und der Familie bei existenzbedrohenden Risiken.	
	Bestehende Absicherung überprüfen und ggf. anpassen bei Schwerer Krankheit, BU, Pflege, Todesfall	
	Wann? In <input type="text"/> Jahren	Betrag € <input type="text"/>
2	Wohneigentum erwerben. - Mietfrei wohnen.	
	Einfamilienhaus soll auf bestehendem Grst. Gebaut werden.	
	Wann? In <input type="text" value="7"/> Jahren	Betrag € <input type="text" value="350.000"/>
	Zukunftssicherung der Kinder.	
	Wann? In <input type="text"/> Jahren	Betrag € <input type="text"/>
	Konsum - Immer genügend Geld für Konsumwünsche übrig haben.	
	Wann? In <input type="text"/> Jahren	Betrag € <input type="text"/>
	Welchen Monatsbeitrag wollen Sie zusätzlich aufwenden, damit Sie Ihre Ziele und Wünsche erfüllen können?	monatlich € <input type="text"/>
	Bemerkung: <input type="text"/>	

Ruhestandsplaner

- Lebensfinanzplan -

Netto-Einkommen		Dynamik p.a.	Alter	Ansparzeit	Renten-Beginn	Entnahme	Renten-Dauer (bis)	Bemerkung
Mandant(in)	5.000 € Hans Beispiel	3,00%	37 J.	30 J.	67 J.	28 J.	95 J.	1. IST Situation
Ehepartner	800 € Evi Beispiel		33 J.		63 J.		91 J.	Pleite mit 73 Jahren
	5.800 € Gesamt							
WUNSCHRENTE	mtl. 3.300 €	Inflationsrate 3,00%				58 Jahre	Gesamtzeit	
Gesetzli. Rente, ab M.	67 J.	Dynamik 0,50%						
Gesetzli. Rente, ab P.	67 J. 450 €	0,50%						
Sonstige Renten, ab	67 J. 500 €	Dynamik 0,00%						
Sonstige Einnahmen	67 J.	Dynamik						
= Versorgungslücke	mtl. 2.350 €							
Anlagebetrag	einmalig 55.000 €							Geplanter Endwert am Ende
	mtl. 575 €	Dynamik			zusätzlich 0,00 € sparen			der Rentendauer
Erwartete Netto-Anlagerendite	3,00%	in Sparphase			um Ziel zu erreichen!			
(nach Steuern und Gebühren)	3,00%	in Entnahmephase						
					Vermögen zum Rentenbeginn (67 J.) 501.324			

Wertentwicklung - Grafik



Hinweis

Ihr Vermögen und die geplante monatliche Sparrate reicht leider nicht aus, um das angestrebte Ziel zu erreichen. Sie sollten jeden Monat noch mindestens n.v. zusätzlich sparen.

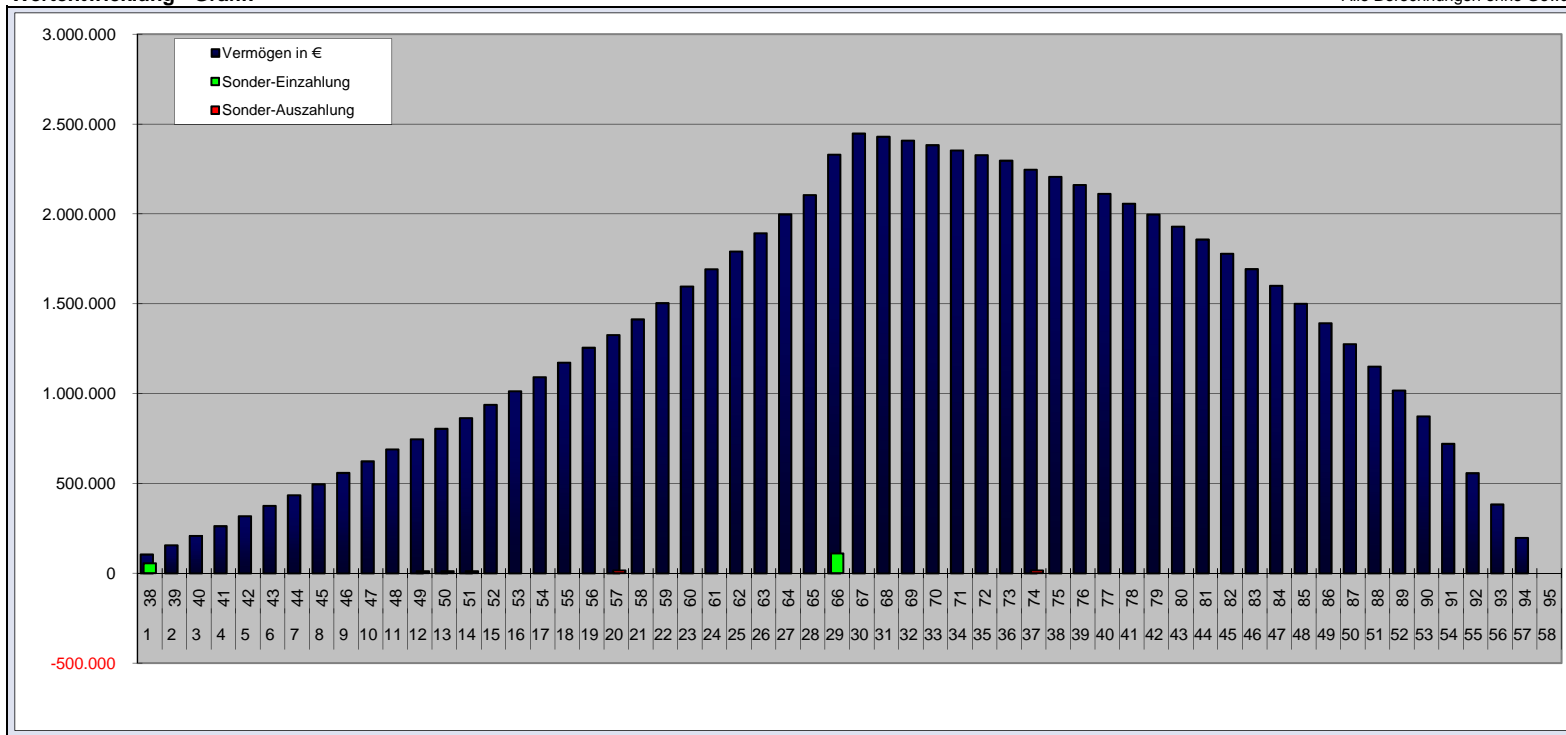
Ruhestandsplaner

- Lebensfinanzplan -

Netto-Einkommen		Dynamik p.a.	Alter	Ansparzeit	Renten-Beginn	Entnahme	Renten-Dauer (bis)	Bemerkung
Mandant(in)	5.000 € Hans Beispiel	3,00%	37 J.	30 J.	67 J.	28 J.	95 J.	2. IST Situation
Ehepartner	800 € Evi Beispiel		33 J.		63 J.		91 J.	Zu hohe Sparrate, so nicht mgl.
	5.800 € Gesamt							
WUNSCHRENTE mtl. 3.300 €		Inflationsrate 3,00%				58 Jahre	Gesamtzeit	
Gesetzli. Rente, ab M.	67 J.	Dynamik 0,50%						
Gesetzli. Rente, ab P.	67 J. 450 €	0,50%						
Sonstige Renten, ab	67 J. 500 €	Dynamik 0,00%						
Sonstige Einnahmen	67 J.	Dynamik						
= Versorgungslücke	mtl. 2.350 €							
Anlagebetrag	einmalig 55.000 €							Geplanter Endwert am Ende
	mtl. 3.934 €	Dynamik		zusätzlich 0,00 € sparen				der Rentendauer
Erwartete Netto-Anlagerendite	3,00%	in Sparphase						um Ziel zu erreichen!
(nach Steuern und Gebühren)	3,00%	in Entnahmephase						
					Vermögen zum Rentenbeginn (67 J.) 2.447.623			

Wertentwicklung - Grafik

Alle Berechnungen ohne Gewähr.



Hinweis
Herzlichen Glückwunsch!
Die Hochrechnung hat ergeben, dass Sie mit Ihrem investiertem Vermögen und den zukünftigen monatlichen Sparraten Ihr Ziel erreichen. Sie sind ab dem **67. Lebensjahr** finanziell unabhängig.

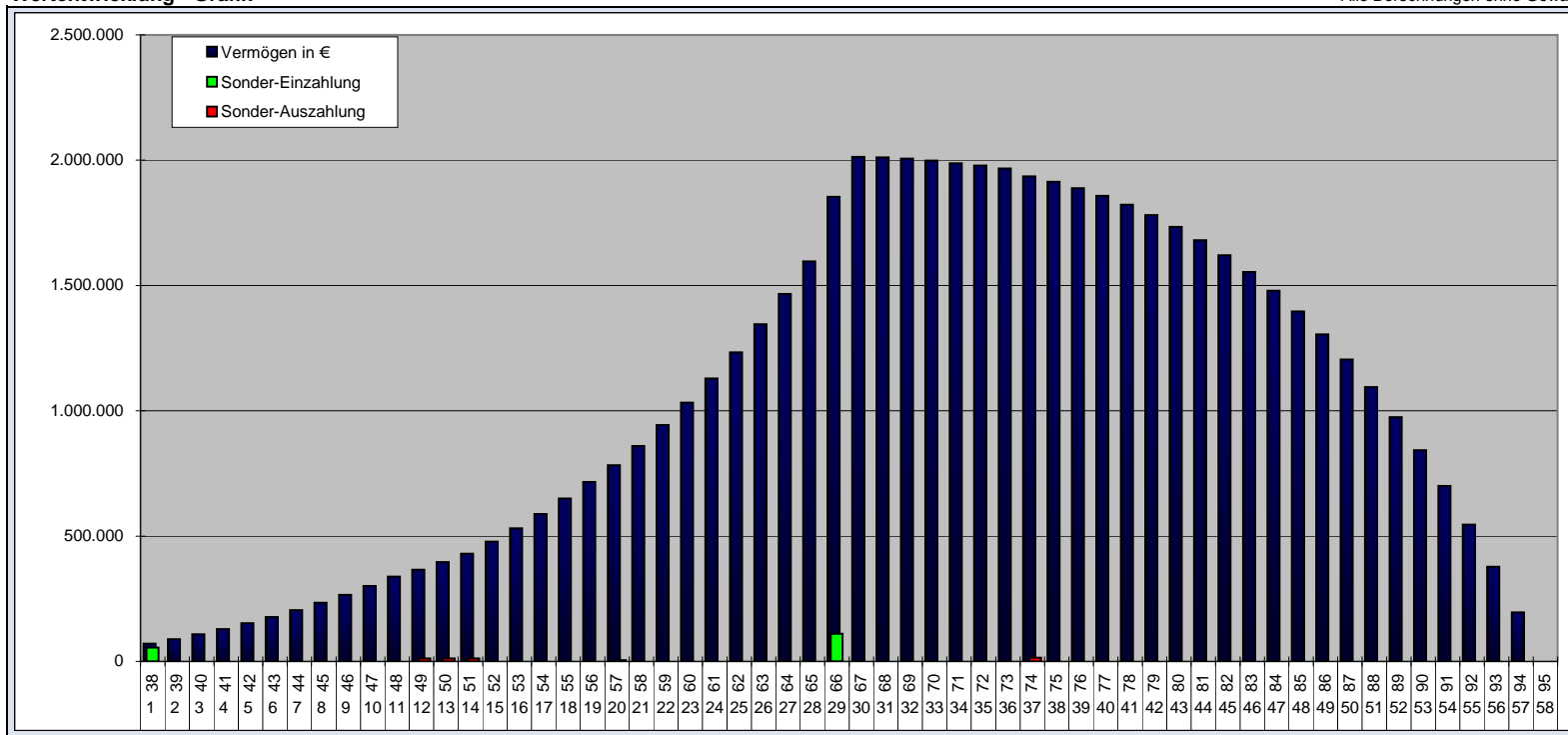
Ruhestandsplaner

- Lebensfinanzplan -

Netto-Einkommen		Dynamik p.a.	Alter	Ansparzeit	Renten-Beginn	Entnahme	Renten-Dauer (bis)	Bemerkung
Mandant(in)	5.000 € Hans Beispiel	3,00%	37 J.	30 J.	67 J.	28 J.	95 J.	3. Optimierung der Rendite
Ehepartner	800 € Evi Beispiel		33 J.		63 J.		91 J.	Beachten Sie die Risiken
	5.800 € Gesamt							
WUNSCHRENTE	mtl. 3.300 €	Inflationsrate 3,00%				58 Jahre	Gesamtzeit	
Gesetzli. Rente, ab M.	67 J.	Dynamik 0,50%						
Gesetzli. Rente, ab P.	67 J. 450 €	0,50%						
Sonstige Renten, ab	67 J. 500 €	Dynamik						
Sonstige Einnahmen	67 J.	Dynamik						
= Versorgungslücke	mtl. 2.350 €							
Anlagebetrag	einmalig 55.000 €	Dynamik 3,00%						Geplanter Endwert am Ende
	mtl. 994 €				zusätzlich 0,00 € sparen			der Rentendauer
Erwartete Netto-Anlagerendite	7,00% in Sparphase				um Ziel zu erreichen!			
(nach Steuern und Gebühren)	4,50% in Entnahmephase							
						Vermögen zum Rentenbeginn (67 J.) 2.012.800		

Wertentwicklung - Grafik

Alle Berechnungen ohne Gewähr.



Hinweis
Herzlichen Glückwunsch!
Die Hochrechnung hat ergeben, dass Sie mit Ihrem investiertem Vermögen und den zukünftigen monatlichen Sparraten Ihr Ziel erreichen. Sie sind ab dem **67. Lebensjahr** finanziell unabhängig.

Wertentwicklung - Tabelle

Alle Berechnungen ohne Gewähr.

Jahr	Lebensjahr		Wunsch- rente	Gesetzliche Rente/n	Sonstige Renten	Sonstige Einnahmen	Versorg.- lücke	Einzahlung	Auszahlung (Entnahme)	Spar- rate	Entnahme- rate	Rendite %	kum. Ein- / Auszahlung	Vermögen in €	Bemerkungen zu Ein-/Auszahlungen, ...
0	37	33	3,00%	0,50%	0,00%	0,00%				3,00%			0	0	
1	38	34	3.300	0	0	0	3.300	55.000		994	0	7,00%	66.930	71.198	
2	39	35	3.399	0	0	0	3.399	0	0	1.024	0	7,00%	79.218	88.900	
3	40	36	3.501	0	0	0	3.501	0	0	1.055	0	7,00%	91.875	108.222	
4	41	37	3.606	0	0	0	3.606	0	0	1.086	0	7,00%	104.911	129.291	
5	42	38	3.714	0	0	0	3.714	0	0	1.119	0	7,00%	118.339	152.239	
6	43	39	3.826	0	0	0	3.826	0	0	1.153	0	7,00%	132.169	177.210	
7	44	40	3.940	0	0	0	3.940	0	0	1.187	0	7,00%	146.415	204.358	
8	45	41	4.059	0	0	0	4.059	0	0	1.223	0	7,00%	161.087	233.850	
9	46	42	4.180	0	0	0	4.180	0	0	1.259	0	7,00%	176.200	265.861	
10	47	43	4.306	0	0	0	4.306	0	0	1.297	0	7,00%	191.766	300.582	
11	48	44	4.435	0	0	0	4.435	0	0	1.336	0	7,00%	207.799	338.217	
12	49	45	4.568	0	0	0	4.568	0	12.000	1.376	0	7,00%	212.314	366.145	Studium Kind finanzieren
13	50	46	4.705	0	0	0	4.705	0	12.000	1.417	0	7,00%	217.323	396.540	Studium Kind finanzieren
14	51	47	4.846	0	0	0	4.846	0	12.000	1.460	0	7,00%	222.843	429.590	Studium Kind finanzieren
15	52	48	4.992	0	0	0	4.992	0	0	1.504	0	7,00%	240.889	478.339	
16	53	49	5.141	0	0	0	5.141	0	0	1.549	0	7,00%	259.476	531.060	
17	54	50	5.296	0	0	0	5.296	0	0	1.595	0	7,00%	278.620	588.049	
18	55	51	5.454	0	0	0	5.454	0	0	1.643	0	7,00%	298.339	649.621	
19	56	52	5.618	0	0	0	5.618	0	0	1.693	0	7,00%	318.649	716.116	
20	57	53	5.787	0	0	0	5.787	0	5.000	1.743	0	7,00%	334.569	782.546	Neue Küche
21	58	54	5.960	0	0	0	5.960	0	0	1.796	0	7,00%	356.116	859.625	
22	59	55	6.139	0	0	0	6.139	0	0	1.849	0	7,00%	378.310	942.770	
23	60	56	6.323	0	0	0	6.323	0	0	1.905	0	7,00%	401.169	1.032.423	
24	61	57	6.513	0	0	0	6.513	0	0	1.962	0	7,00%	424.714	1.129.062	
25	62	58	6.708	0	0	0	6.708	0	0	2.021	0	7,00%	448.966	1.233.197	
26	63	59	6.909	0	0	0	6.909	0	0	2.082	0	7,00%	473.945	1.345.374	
27	64	60	7.117	0	0	0	7.117	0	0	2.144	0	7,00%	499.674	1.466.179	
28	65	61	7.330	0	0	0	7.330	0	0	2.208	0	7,00%	526.174	1.596.240	
29	66	62	7.550	0	0	0	7.550	110.000	0	2.275	0	7,00%	663.470	1.853.927	Wiederanlage LV
30	67	63	7.777	0	0	0	7.777	0	0	2.343	0	7,00%	691.584	2.012.800	
31	68	64	8.010	0	500	0	7.510	0	0	0	-7.510	4,50%	601.464	2.011.229	
32	69	65	8.250	0	500	0	7.750	0	0	0	-7.750	4,50%	508.461	2.006.639	
33	70	66	8.498	0	500	0	7.998	0	0	0	-7.998	4,50%	412.488	1.998.805	
34	71	67	8.753	0	500	0	8.253	0	0	0	-8.253	4,50%	313.455	1.987.490	
35	72	68	9.015	533	500	0	7.982	0	0	0	-7.982	4,50%	217.670	1.978.987	
36	73	69	9.286	536	500	0	8.250	0	0	0	-8.250	4,50%	118.671	1.966.815	
37	74	70	9.564	539	500	0	8.526	0	15.000	0	-8.526	4,50%	1.361	1.935.035	Neues Dach
38	75	71	9.851	541	500	0	8.810	0	0	0	-8.810	4,50%	-104.359	1.914.012	
39	76	72	10.147	544	500	0	9.103	0	0	0	-9.103	4,50%	-213.594	1.888.450	
40	77	73	10.451	547	500	0	9.405	0	0	0	-9.405	4,50%	-326.449	1.858.036	
41	78	74	10.765	549	500	0	9.715	0	0	0	-9.715	4,50%	-443.033	1.822.440	
42	79	75	11.088	552	500	0	10.036	0	0	0	-10.036	4,50%	-563.460	1.781.314	
43	80	76	11.420	555	500	0	10.365	0	0	0	-10.365	4,50%	-687.845	1.734.289	
44	81	77	11.763	558	500	0	10.705	0	0	0	-10.705	4,50%	-816.308	1.680.978	
45	82	78	12.116	560	500	0	11.055	0	0	0	-11.055	4,50%	-948.973	1.620.973	
46	83	79	12.479	563	500	0	11.416	0	0	0	-11.416	4,50%	-1.085.965	1.553.842	
47	84	80	12.854	566	500	0	11.788	0	0	0	-11.788	4,50%	-1.227.416	1.479.131	
48	85	81	13.239	569	500	0	12.170	0	0	0	-12.170	4,50%	-1.373.461	1.396.362	
49	86	82	13.636	572	500	0	12.565	0	0	0	-12.565	4,50%	-1.524.237	1.305.029	
50	87	83	14.046	575	500	0	12.971	0	0	0	-12.971	4,50%	-1.679.889	1.204.602	
51	88	84	14.467	577	500	0	13.389	0	0	0	-13.389	4,50%	-1.840.562	1.094.520	

52	89	85	14.901	580	500	0	13.821	0	0	0	-13.821	4,50%	-2.006.409	974.195
53	90	86	15.348	583	500	0	14.265	0	0	0	-14.265	4,50%	-2.177.585	843.007
54	91	87	15.808	586	500	0	14.722	0	0	0	-14.722	4,50%	-2.354.251	700.300
55	92	88	16.283	589	500	0	15.194	0	0	0	-15.194	4,50%	-2.536.574	545.389
56	93	89	16.771	592	500	0	15.679	0	0	0	-15.679	4,50%	-2.724.722	377.550
57	94	90	17.274	595	500	0	16.179	0	0	0	-16.179	4,50%	-2.918.873	196.021
58	95	91	17.792	598	500	0	16.694	0	0	0	-16.694	4,50%	-3.119.207	0

Diese Berechnung dient ausschließlich der mathematischen Darstellung. Die Rendite ist nur als Beispiel, ohne Gewähr auf Erzielung zu verstehen.

Alle Berechnungen ohne Gewähr.

Fazit und wichtige Hinweise:

Sie sehen, wie wichtig es ist, HEUTE bereits zu rechnen wie Sie Ihre Ziele erreichen können. Die Höhe der Anlagerendite und vor allem die Anlagedauer sind sehr mitentscheidend für Ihren Anlageerfolg. Sie müssen u.U. versuchen eine höhere Rendite zu erzielen, damit Sie Ihr Anlageziel erreichen können. Das bedeutet jedoch auch, dass Sie gewisse Anlagerisiken eingehen müssen.

In der Vergangenheit erzielte Anlageerfolge bieten keine Garantie für zukünftige Wertentwicklungen. Bitte beachten Sie alle Risiken die jede Anlage beinhaltet. Die individuelle Besteuerung von Kapitalerträgen wurde in der Berechnung nicht berücksichtigt. Sämtliche Daten und Rechenformeln sind sorgfältig recherchiert. Dennoch kann für den Inhalt keine Haftung übernommen werden.

Dieses Programm ist ausschließlich für Anlageberater bestimmt.

Einnahmen

M/P	Einkunftsart*	Bezeichnung	Beginn Datum	Ende Datum	Dynamik %	Bruttobetrag jährlich	zvEST-Anteil %	zvEST-Anteil €	Steuer €	Abzüge €	per 2009	
											Nettobetrag jährlich	Ø monatlich
1. Einnahmen aus ...												
M	Nichtselbständiger Arbeit	Gehalt			0,00%	80.000	100%	80.000	27.195 E	0	52.805	
M	Nichtselbständiger Arbeit	Tantiemen			0,00%	20.000	100%	20.000	6.799 E	0	13.201	
M	Gewerbebetrieb	Ges. Ausschüttung			0,00%	20.000	100%	20.000	6.799 E	0	13.201	
P	Nichtselbständiger Arbeit		01.05.2009	!	0,00%	13.333	100%	13.333	4.533 E	2.720	6.081	
Summe						133.333		133.333	45.325	2.720	85.288	7.107
2. Einnahmen aus Kapitalanlagen und Versicherungen (Verträge)*												
M	B. Bausparvertrag / Bauspar AG		01.07.1996	30.07.2009 !		0	100%	809	225 AbgSt		-225	
G	B. Deba Invest / Deba		01.08.2003			0	100%	650	181 AbgSt		-181	
M	B. / Spaßkasse					0	100%	43	12 AbgSt		-12	
G	C. Renditefonds 7 / ABC-Immo					4.653	7%	302	103 ESt		4.550	
M	C. Schiffsfonds V / MS Hochsee V / Hamburg AG					2.000	8%	160	54 ESt		1.946	
M	C. Global Equity / ZZZ					1.278	5%	64	22 ESt		1.256	
Summe						7.931		2.027	596		7.335	611
3. Sonstige steuerpflichtige Beträge - ohne Liquiditätszufluss												
Summe							ohne Liquiditätszufluß	0	0		0	0
Summe - Einnahmen im aktuellen Jahr:						141.264		135.361	45.922	2.720	92.622	7.719

* Steuerliche Werte aus Verträge berücksichtigt

! Position ist nicht, oder nur zum Teil für das aktuelle Jahr fällig.

Ausgaben

M/P	Ausgabenart*	Beginn Datum	Ende Datum	Dynamik %	Bruttobetrag jährlich	zvEST-Anteil %	zvEST-Anteil €	Steuer €	Nettobetrag jährlich	Ø monatlich
1. Ausgaben aus ...										
G	Miete			0,00%	10.800	0%	0	0 E	10.800	
G	Lebenshaltungskosten - Selbst			0,00%	30.000	0%	0	0 E	30.000	
G	Freizeit, Unterhaltung, Kultur			0,00%	3.000	0%	0	0 E	3.000	
G	Leasingraten für KFZ			0,00%	7.200	0%	0	0 E	7.200	
G	Urlaubsrücklagen			0,00%	4.800	0%	0	0 E	4.800	
	Summe				55.800		0	0	55.800	4.650
2. Ausgaben aus Kapitalanlagen und Versicherungen (Verträge)*										
M	B. Bausparvertrag / Bauspar AG	01.07.1996	30.07.2009	!*	0,00%		1.400		1.400	
G	B. Deba Invest / Deba	01.08.2003			0,00%		3.000		3.000	
M	D. FLV Wealthmaster Feeder / CMI				0,00%		900		900	
M	D. Altersvorsorge / Pfefferminzia	01.10.2000	30.09.2039		0,00%		3.000		3.000	
M	D. PKV / Pfefferminzia	01.01.1995			0,00%		3.072		3.072	
G	D. Familienunfall / Pfefferminzia	01.02.2003			0,00%		336		336	
M	D. Familienhaftpflicht / Pfefferminzia	01.01.2005			0,00%		84		84	
M	D. Hausrat und Glas / Pfefferminzia	01.08.2001			0,00%		72		72	
M	D. KFZ Versicherung / Pfefferminzia	01.01.2009			0,00%		472		472	
	Summe						12.336		12.336	1.028
3. Ausgaben aus Kredite und Verbindlichkeiten (Verträge)**										
				Zins %						
G	E. Konsumkredit / Raiffeisenbank	01.03.2006	28.02.2012	8,30%	2.400	0%	0	0	2.400	
	Summe				2.400		0	0	2.400	200
4. Sonstige steuerrelevante Beträge - ohne Liquiditätsabfluss (AfA, Vorsorgeaufwendungen, ...)										
	Summe						0	0	0	0
** Steuerliche Werte aus Kredite und Verbindlichkeiten (Verträge) berücksichtigt										
Summe - Ausgaben im aktuellen Jahr:					70.536		0	0	70.536	5.878

* Steuerliche Werte aus Kapitalanlagen und Versicherungen (Verträge) nicht berücksic ** Steuerliche Werte aus Kredite und Verbindlichkeiten (Verträge) berücksichtigt !* Position ist nicht/nur z.T. im akt. Jahr fällig.

Saldo

	Bruttobetrag jährlich	zvEST-Anteil €	Steuer €	Abzüge €	Nettobetrag jährlich	Nettobetrag Ø monatlich
Einnahmen:	141.264	135.361	45.922	2.720	92.622	7.719
Ausgaben:	70.536	0	0	0	70.536	5.878
Saldo - freie Liquidität:	70.728	135.361 *	45.922	2.720	22.086	1.841

Freie Liquidität = Möglicher Anlage-/Investitionsbetrag: 22.086 1.841

*) davon	EST-Pflichtig	<u>133.860</u>	<u>45.504</u>	Eink.Steuer, incl. SolZ + KirSt	33,994%
	AbgSt-Pflichtig	<u>1.501</u>	<u>418</u>	AbgSt, incl. SolZ + KirSt	27,819%
			45.922	Steuerbelastung - Gesamt	

Berechnung der Einkommensteuer

EST-Tarif (Grund/Splitting)	<u>Splittingtabelle</u>	Steuerberechnung für Jahr 2009				
zu versteuernde Einkommen	EST-Pflichtig	Grenzsteuersatz	auf die letzten 10.000	zvE nach Abzug	123.860	zu versteuernde Einkommen
	133.860 €					AbgSt-Pflichtig
Einkommensteuer	40.092 €					1.501 €
+ Soli-Zuschlag 5,50%	2.205 €			35.892	Eink.Steuer	Abgeltungsteuer 24,510%
+ Kirchensteuer 8,00%	3.207 €			1.974	+ SolZ	20 €
= Gesamte Steuerbelastung	45.504 €	Differenz	4.767 €	2.871	+ KirSt	+ Kirchensteuer 8,000%
				40.737	= Gesamt	418 €
		Grenzsteuersatz	47,67 % **			AbgSt-Satz 27,819 %
		Durchschnittsbelastung	33,99 % **			

Auswirkungen von Einkommensveränderungen auf die Steuerbelastung

Bei einer Einkommensveränderung von €, beträgt die Gesamt-Steuerbelastung €

Einkommens- veränderung	Zu versteuernde Einkommen	Steuer- belastung*	Differenz	Spitzen- steuersatz **	Durchschnitts- belastung *
ohne	133.860 €	45.504 €			34,0%
- 1.000 €	132.860 €	45.028 €	477 €	47,7%	33,9%
- 10.000 €	123.860 €	40.737 €	4.767 €	47,7%	32,9%
1.000 €	134.860 €	45.981 €	- 477 €	47,7%	34,1%
10.000 €	143.860 €	50.271 €	- 4.767 €	47,7%	34,9%

Angenommener pauschaler Steuersatz **27,82%**

*) Incl. Soli-Zuschlag und Kirchensteuer ***) Spitzensteuersatz bezogen auf die Einkommensveränderung

Wichtiger Hinweis:

Vereinfachte Berechnung der Einkommensteuer. Da die Steuergesetzgebung zum Teil sehr komplex ist, und es schwierig ist, hier alle persönlichen steuerlichen Auswirkungen korrekt zu erfassen und zu berechnen, bitten wir Sie unbedingt mit Ihrem Steuerberater zu sprechen. Diese Informationen sind keine Steuerberatung, sondern dienen lediglich dazu, die zukünftige ungefähre Darstellung der steuerlichen Auswirkungen auf Ihr Vermögen und Ihre Liquidität aufzuzeigen. Alle Angaben und Berechnungen ohne Gewähr.

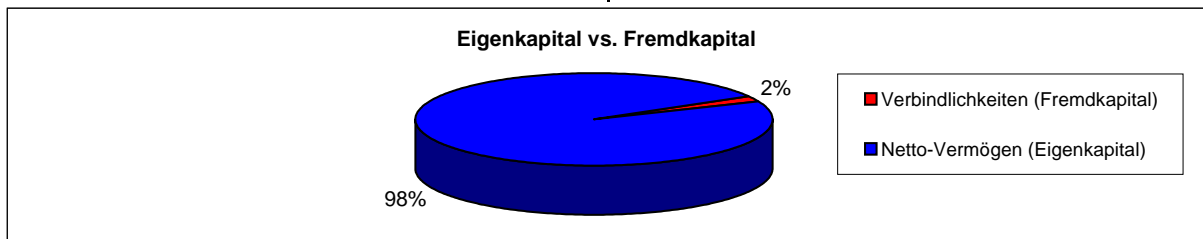
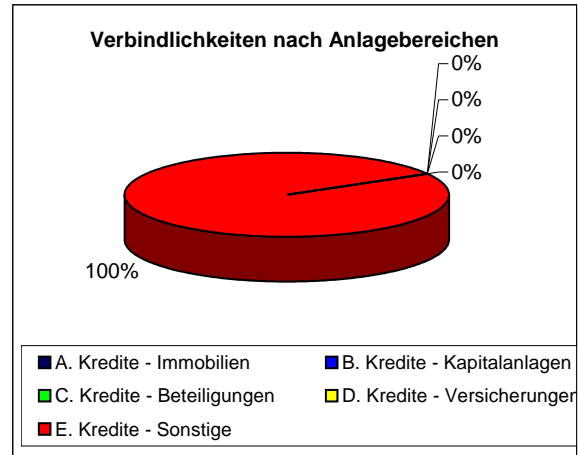
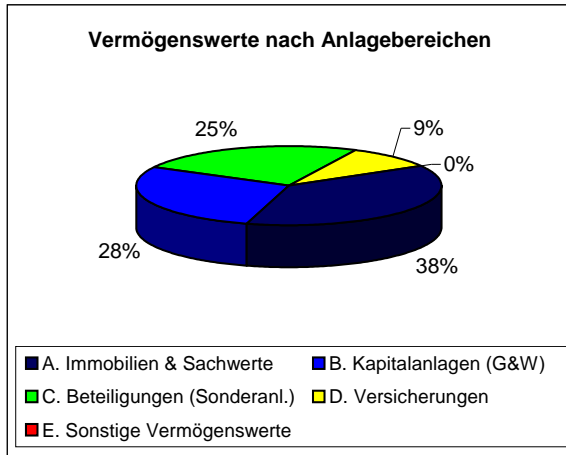
Vermögens-Bilanz

zum Jahr - 0 2009

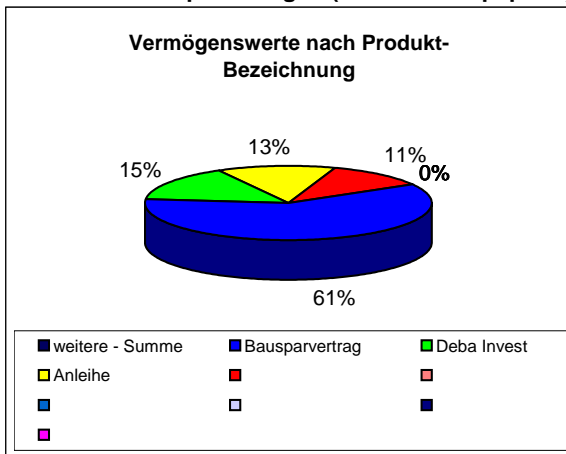
Aktiva (Vermögenswerte)	Passiva (Vermögensherkunft)
A. Immobilien & Sachwerte	A. Kredite - Immobilien 0
A. Grundstück Grundstück: 100.000	B. Kredite - Kapitalanlagen 0
100.000	C. Kredite - Beteiligungen 0
B. Kapitalanlagen (G&W)	D. Kredite - Versicherungen 0
B. Bausparvertrag Bauspar AG: 87434654 Bausparvertrag 45.000	E. Kredite - Sonstige
B. Fonds - Aktien Deba: 46543435 Deba Invest 11.500	E. Kredit - Sonstige Raiffeisenbank: 1512165
B. Spargbuch Spaßkasse: 18543465 8.500	Konsumkredit 5.000
B. Wertpapier, Anleihe, ... RB: 654654 Anleihe 10.000	5.000
75.000	
C. Beteiligungen (Sonderanl.)	
C. Immobilienfonds (geschlossen) ABC-Immo: Renditefonds 7 46.530	
BVT: Vitus Center Leipzig 6.645	
C. Schiffsbeteiligung MS Hochsee V / Hamburg AG: 1310 Schiffsfonds V 1	
C. Unternehmensbeteiligung ZZZ: Global Equity 12.000	
65.176	
D. Versicherungen	
D. Fondsgeb. Leben-/Rentenvers. CMI : FLV Wealthmaster Feeder 10.000	
D. Kapital-Lebensvers. (KLV) Pfefferminzia: 4654645 Altersvorsorge 15.000	
D. Pers.-Vers. (GKV, PKV) Pfefferminzia: 46545465 PKV 0	
D. Pers.-Vers. (Unfall, Invalidität) Pfefferminzia: 6544165465 Familienunfall 0	
D. Sach-Vers. (PHP, RS, Kfz, ...) Pfefferminzia: 5431546545 Familienhaftpflicht 0	
Pfefferminzia: 545416545 Hausrat und Glas 0	
Pfefferminzia: 46124663 KFZ Versicherung 0	
25.000	
E. Sonstige Vermögenswerte 0	
	Verbindlichkeiten (Fremdkapital) 5.000
	Netto-Vermögen (Eigenkapital) 260.176
	- Eigenkapital-Quote 98,11%
Brutto-Vermögen 265.176	Brutto-Vermögen 265.176

Vermögens-Bilanz (Grafiken)

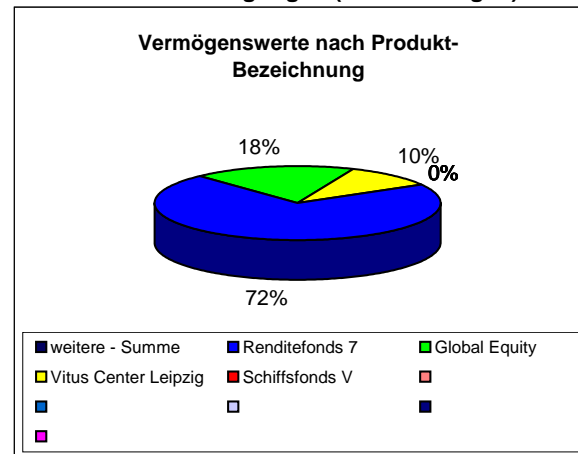
zum Jahr - 0



Details: B. Kapitalanlagen (Geld- & Wertpapiere)



Details: C. Beteiligungen (Sonderanlagen)

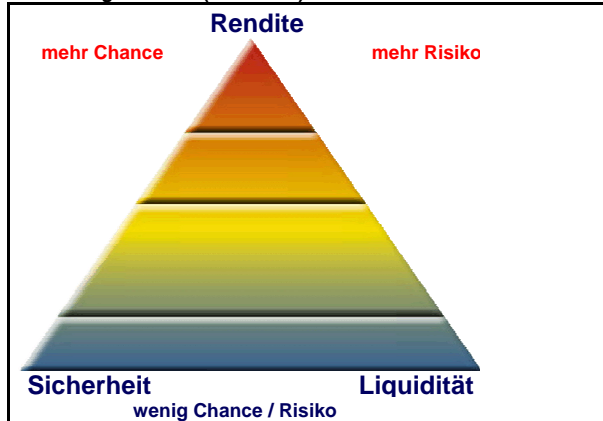


Zuordnung nach Risiko-/Chancenklassen

Risiko-/Chancenklassen Zuordnungen	Betrag	Anteil %
MIT Zuordnung	265.176	100,0%
OHNE Zuordnung	0	0,0%
Summe	265.176	100,0%

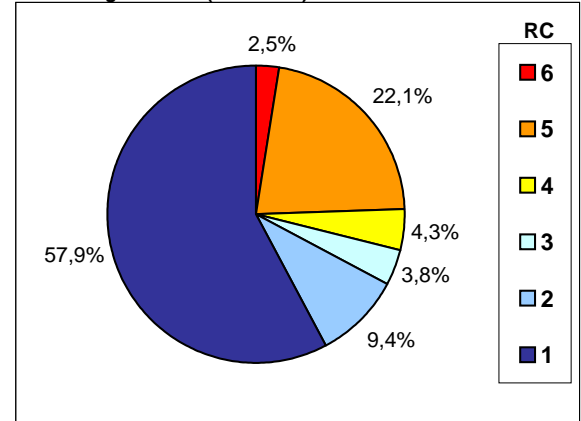
Risiko-/Chancenklasse	Betrag	Anteil %
6	6.646	2,5%
5	58.530	22,1%
4	11.500	4,3%
3	10.000	3,8%
2	25.000	9,4%
1	153.500	57,9%
Summe	265.176	100,0%

Vermögenswerte (Guthaben) nach Risiko-/Chancenklassen



© monad-Anlagepyramide (RC 1 - 6)

Vermögenswerte (Guthaben) nach Risiko-/Chancenklassen



Riester-Rente - staatlich gefördert!

Ermitteln Sie Ihre persönliche Förderung

Riestervertrag ab Jahr:

Berechnung ab: 01.01.2009

Daten	Mandant(in) Evi	Vertrag für Ehepartner Hans	
Verheiratet (gemeinsam veranlagt)	<input type="text" value="Ja"/>	Riester-Vtr. <input type="text" value="Ja"/>	
Geburtsdatum (Alter zum 1.1.d.J.)	<input type="text" value="02.07.1976"/> 32 J.	<input type="text" value="01.07.1972"/> 36 J.	
Brutto-Jahresgehalt (Soz-VS-pflichtig)	<input type="text" value="20.000 €"/> Vorjahr	<input type="text" value="- €"/> Vorjahr	
Zu versteuernde(s) Einkommen	<input type="text" value="130.000 €"/> akt. Jahr	mittelbar zulagenberechtigt durch Mandant	
Kirchensteuerpflichtig, mit %	<input type="text" value="8,00%"/>	Unmittelbar / Selbst zulagen-	berechtigt? <input type="text" value="Nein"/>
Steuerberechnung nach	Splittingtabelle		
Rentenbeginn mit Alter	<input type="text" value="67 J."/> in 2044	<input type="text" value="67 J."/> in 2040	
Berechnung optimieren für ...	<input type="text" value="Zulagen optimiert (Mind. Beitrag)"/>	<input type="text" value="Zulagen optimiert (Mind. Beitrag)"/>	→ <input type="text" value="reiner Zulagenvertrag"/>

Kinder mit Kindergeldanspruch		Name	Geb.Datum	Alter	Zulage bis ...	Zulage für ...	Zulage-Ende
1	Thomas	30.04.2005	3 J.	25 J.	Ehepartner	2030	
2	Barbara	12.05.2008	0 J.	25 J.	Ehepartner	2033	
3							
4							
5							
6							
7							
8							

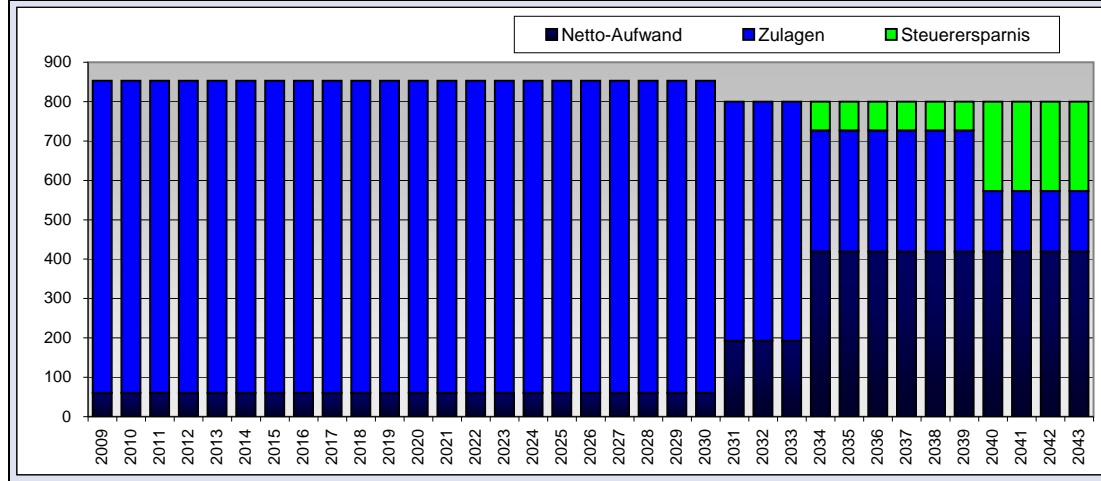
Der Anteil der staatlichen Förderung an der Sparleistung kann - je nach Einkommen, Familienstand und Kinderzahl - beachtlich sein.

Die Förderung besteht aus ...	1. Grundzulage	2. Kinderzulage	3. Sonderausgabenabzug	Erforderlicher Anlagebetrag für volle Förderung
Jahr	pro Person bis zu	pro Kind bis zu	(dadurch Steuervorteil!)	
ab 2008	154 €	185 € bzw.	bis max. 2.100 €	4% des Bruttoeink., max. 2.100 €
Berufseinsteigerbonus	200 €	300 € für ab 2008 Geborene		



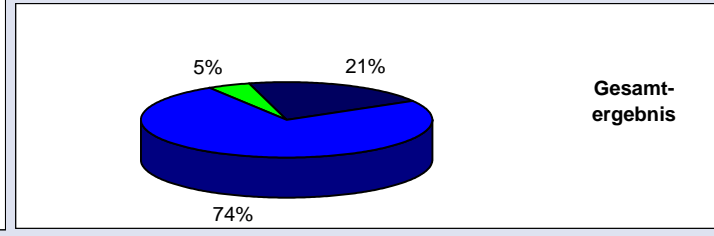
Tabelle		Mandant(in)		Ehepartner				Gesamt				Alle Berechnungen ohne Gewähr.		Förderquote
Jahr	Lebensjahr Mand. Partner	Eigen-beitrag	Grund-zulage	Kinder-zulage	Anlage-betrag	Eigen-beitrag	Grund-zulage	Kinder-zulage	Anlage-betrag	Anlage-betrag	Zulagen	Steuerer-sparnis	eff. Netto-aufwand	
2009	33 37	60,00	154,00	0,00	214,00	0,00	154,00	485,00	639,00	853	793	0	60	93%
2031	55 59	192,00	154,00	0,00	346,00	0,00	154,00	300,00	454,00	800	608	0	192	76%
2034	58 62	492,00	154,00	0,00	646,00	0,00	154,00	0,00	154,00	800	308	73	419	48%
2040	64 68	646,00	154,00	0,00	800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	800	154	227	419	48%
2044	68 72	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	
2044		7.432	5.390	0	12.822	0	4.774	11.570	16.344	29.166	21.734	1.350	6.082	79%
											<u>23.084</u>			

Riesterförderung - Entwicklung



Zusammenfassung

	Mandant	Ehepartner	Gesamt	Förderquote
Grundzulage	5.390	4.774	10.164	
Kinderzulage	0	11.570	11.570	
Steuerersparnis			1.350	
Gesamtförderung			23.084	79%
		Netto-Aufwand	6.082	
		Gesamt-Anlagebetrag	29.166	



Alle Berechnungen ohne Gewähr.

Eigenbeitrag	Mandant(in)		Ehepartner		Gesamt - ohne Steuerersparnis		Gesamt - mit Steuerersparnis	
	2009	ab 2010	2009	ab 2010	2009	2010	2009	2010
jährlich	60,00	60,00	0,00	0,00	60,00	60,00	60,00	60,00
monatlich	5,00	5,00	0,00	0,00	5,00	5,00	5,00	5,00

Erläuterungen und wichtige Hinweise zur Riester-Rente

Förderberechtigter Personenkreis:

Die staatliche Förderung erhalten Pflichtmitglieder in der gesetzlichen Rentenversicherung, Beamte, Richter und Soldaten. Nicht gefördert werden z.B. Selbständige, die nicht in der gesetzlichen Rentenversicherung pflichtversichert sind. Angestellte und Selbständige in berufsständischen Versorgungseinrichtungen, oder freiwillig versicherte Personen in der GRV.

Wenn bei Verheirateten nur ein Partner zum förderfähigen Personenkreis gehört, so hat auch der Ehepartner Anspruch auf die staatliche Förderung. Er muss hierzu nicht erwerbstätig sein und auch nicht pflichtversichert in der GRV sein. Voraussetzung für den Ehepartner ist, dass er einen eigenen Altersvorsorgevertrag abschließt.

Berechnungsgrundlagen:

Zur besseren Übersicht wird angenommen, dass der Gesamtanlagebetrag (Zulagen und Eigenbeitrag) sowie die Steuerersparnis im gleichen Jahr fällig sind. Der individuelle Zulagenanspruch wird von der Zentralen Stelle für Altersvermögen (ZfA) aufgrund der Angaben im Zulagenantrag berechnet und in der Praxis im Folgejahr angelegt. Ebenso wird die mögliche Steuerersparnis erst im Folgejahr fließen.

Wichtige Hinweise:

Die Berechnung ist eine komprimierte Darstellung der Riesterförderung und der möglichen Entwicklung. Sämtliche Daten und Rechenformeln sind sorgfältig recherchiert, dennoch kann für den Inhalt keine Haftung übernommen werden. Diese Berechnung dient ausschließlich der mathematischen Darstellung. Die Rendite ist nur als Beispiel, ohne Gewähr auf Erzielung zu verstehen. In der Vergangenheit erzielte Anlageerfolge bieten keine Garantie für zukünftige Wertentwicklungen. Bitte beachten Sie alle Risiken die jede Anlage beinhaltet. Die individuelle Besteuerung von Kapitalerträgen wurde in der Berechnung nicht berücksichtigt.

Wie viel kann gespart werden?

Um die höchstmögliche Förderung zu erhalten, muss ein Mindestanteil des rentenversicherungspflichtigen Jahreseinkommens als Sparleistung erbracht werden. Ab 2008: Min. 4% des Bruttoeinkommens, max. 2.100 €. Ab 2008 wird zusätzlich für alle unmittelbar Zulagenberechtigten, die zu Beginn des Kalenderjahres das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, ein einmaliger Berufseinsteiger-Bonus von 200 € gewährt. Bei einer niedrigeren Sparleistung wird die Förderung anteilig gekürzt.

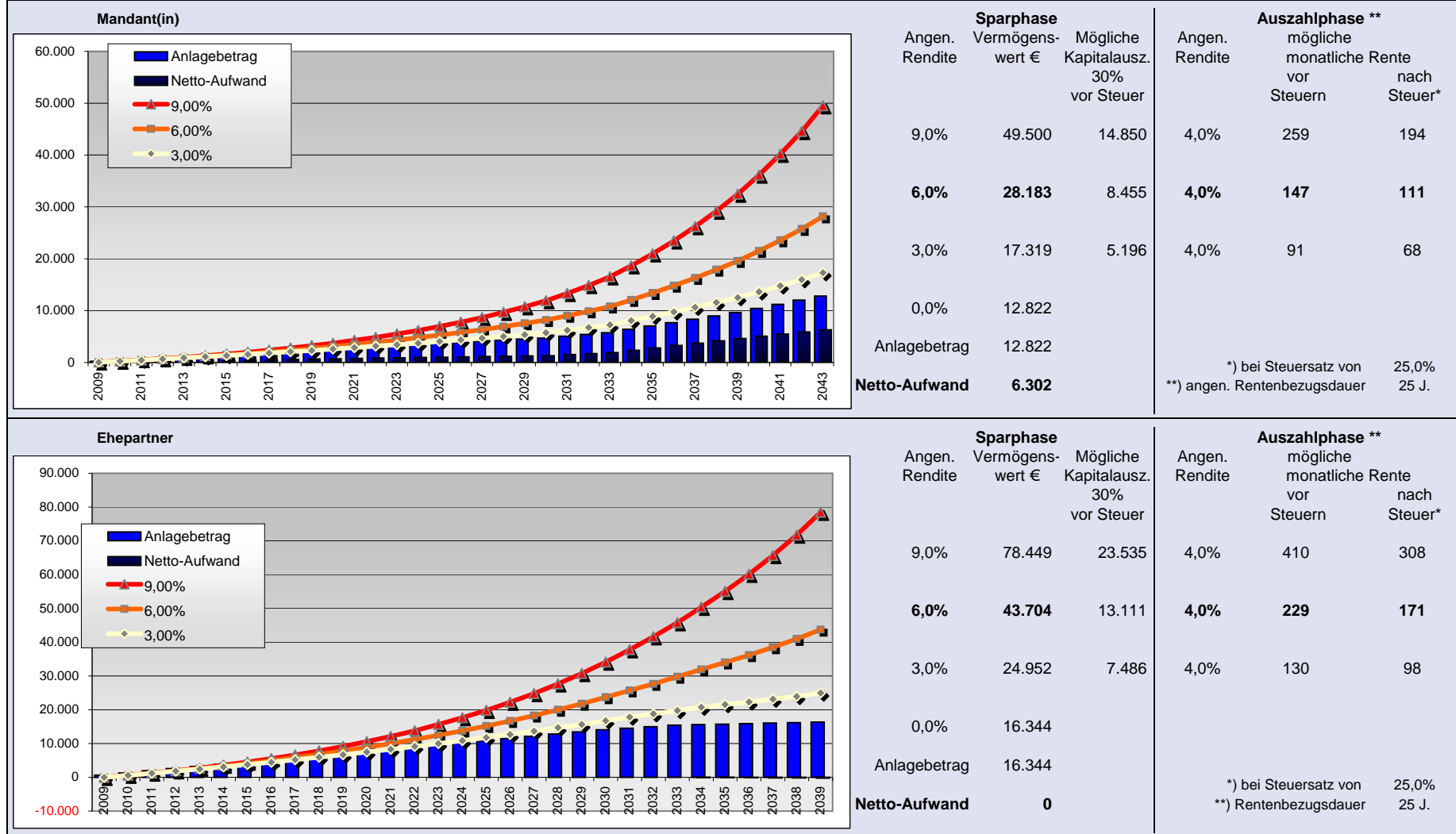
Mit Dauerzulageneintrag einfache Beantragung der Förderung.

Der Vertragsinhaber reicht über den Produktanbieter den Dauerzulagenantrag ein. Dieser wird i.d.R. automatisch an den Kunden im Folgejahr gesandt. Die zentrale Zulagenstelle holt sich die relevanten Daten bei den jeweiligen Behörden. Der Kunde muss nur noch Geburten von Kindern oder Statusänderungen nachmelden.

Kapitalauszahlung und Verrentung:

Die Riester-Rente darf erst ab dem vollendeten 60. Lebensjahr ausbezahlt werden. Die Rente unterliegt komplett der nachgelagerten Besteuerung. Es besteht die Möglichkeit bis zu 30% des vorhandenen Kapitals bei Rentenbeginn auszahlen zu lassen. Die Auszahlung ist voll zu versteuern.

Wertentwicklung



Berechnungsannahme für die Wertentwicklung: Eigenbeitrag wird zu Beginn des Jahres angelegt. Die Anlage der Zulagen erfolgt zum 1.7. des Folgejahres. Alle Berechnungen ohne Gewähr.

Der Verwaltungsaufwand (Zulagenbeantragung, Garantien) für Riesterverträge ist relativ kostenintensiv. In der Berechnung wurden die Kosten mit 10% des jährlichen Anlagebetrages angenommen.

Die Anlageergebnisse und Kosten des jeweiligen Produktes sind vom Kapitalmarkt abhängig und können niedriger, aber auch höher ausfallen. Bitte beachten Sie die Besonderheiten des jeweiligen Produkthanbieters.

Der individuelle Zulagenanspruch wird von der Zentralen Zulagenstelle für Altersvermögen (ZfA) aufgrund der Angaben im Dauerzulagenantrag berechnet.

Diese Berechnung ist eine komprimierte Darstellung der Riester-Förderung und einer möglichen Entwicklung und kann eine persönliche Beratung nicht ersetzen.

Basis-/Rürup-Rente - staatlich gefördert!

Ermitteln Sie Förderung und Steuervorteil

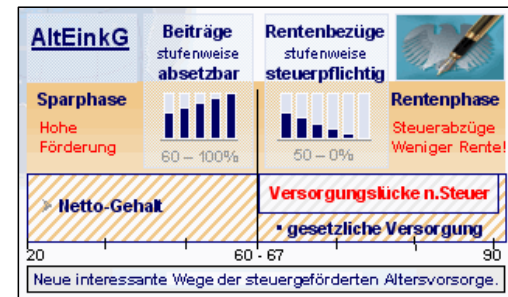
Vertrag ab Jahr Berechnung ab:

Daten	Mandant(in) Hans Beispiel
Verheiratet (gemeinsam veranlagt)	<input type="text" value="Ja"/>
Kinderlos (PV-Zuschlag)	<input type="text" value="Nein"/>
Geburtsdatum (Alter zum 1.1. d.J.)	<input type="text" value="01.07.1972"/> 36 J.
Berufsart (tätig als)	<input type="text" value="GGF mit bAV"/>
Brutto-Jahreseinkommen / Steigerung	<input type="text" value="120.000 €"/> Dynamik p.a. <input type="text" value="0,00%"/>
Zu versteuerndes Einkommen	<input type="text" value="130.000 €"/>
Bundesland / Region	<input type="text" value="Bayern"/> West
Kirchensteuerpflichtig, mit %	<input type="text" value="8,00%"/>
Krankenversicherung	<input type="text" value="Privatversichert"/>
- AN, Beamter oder Renter erhält KV-Zuschuss	<input type="text" value="Nein"/>
Rentenbeginn / Steuerberechnung bis	<input type="text" value="67 J."/> <input type="text" value="2040"/>

Ehepartner Evi Beispiel	
Kinderlos (PV-Zuschlag)	<input type="text" value="Nein"/>
Geburtsdatum (Alter)	<input type="text" value="02.07.1976"/> 32 J.
Beruf/Tätigkeit	<input type="text" value="Arbeitnehmer"/>
Brutto-Jahreseinkommen	<input type="text" value="20.000 €"/> Dynamik p.a. <input type="text" value="0,00%"/>
Krankenversicherung	<input type="text" value="Pflichtversichert"/>
GKV-Beitragsatz	<input type="text" value="14,90%"/>
- KV-Zuschuss o. mitversch. Familienangehöriger	<input type="text" value="Ja"/>

Sonstiges:

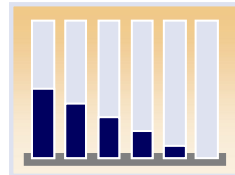
Angenommene Steigerung der Beitragsbemessungsgrenzen zur GRV, KV, PV, AV



Am 1.1.2005 trat das Alterseinkünftegesetz (AltEinkG) mit zwei wesentlichen Änderungen in Kraft.

1. Rentenbezüge werden stufenweise steuerpflichtig

Der steuerfreie Teil sinkt von 50% auf 0%. Das bedeutet, der steuerpflichtige Teil steigt von 50% auf 100%.

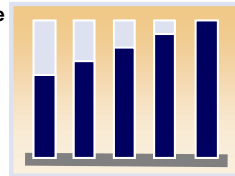


Folge: Wenn jemand zum Beispiel im Jahr 2025 in Rente geht, dann sind 85% der Rente zu versteuern. Von 1.000 € Rente sind also 850 € steuerpflichtig.

Durch die Besteuerung der Renten, erhalten Sie NETTO, nach Steuern weniger Rente, und Ihre Versorgungslücke im Alter wird dadurch noch größer.

2. Beiträge zur Altersversorgung sind stufenweise absetzbar

Die steuerliche Abzugsfähigkeit steigt von 60% auf 100%.



Fazit: Sie profitieren von jährlich steigenden hohen Steuervorteilen für die Altersversorgung.

Bis zu 20.000 € sind pro Person und Jahr ansetzbar, bis 40.000 € bei zusammen veranlagten Ehepartnern. Schnelle Entlastung - langsame Besteuerung: Bereits heute (2008) können Sie 66% der Beiträge von der Steuer absetzen. Bis zum Jahr 2025 steigt dieser Prozentsatz auf 100% an. Demgegenüber steht ein verzögerter Aufbau der nachgelagerten Besteuerung: Im Jahr 2007 sind nur 56%, im Jahr 2025 nur 85% und erst ab 2040 werden 100% der Rentenleistungen steuerpflichtig sein. Zudem wird i.d.R. während des Erwerbslebens der Einkommensteuersatz höher sein als in der Rentenzeit.

Wenn Sie nichts sparen, dann wird Ihnen trotzdem die Steuer von der Rente abgezogen! Nutzen Sie deshalb heute schon die steuerlichen Vergünstigungen.

Mit der Absetzbarkeit der Beiträge werden, je nach Einkommen und persönlicher Situation, erhebliche Mittel freigesetzt. Diese Gelder sollten zur Altersversorgung angelegt werden.

Geförderter Höchstbetrag für die Basis-Rente beträgt: 29.135 €

incl. Kürzung bei Beamten, Richtern, Soldaten, Abgeordneten, sozialversicherungsfreie GGF mit bAV, um ...

10.865 €

Steuerbegünstigung durch das AltEinkG

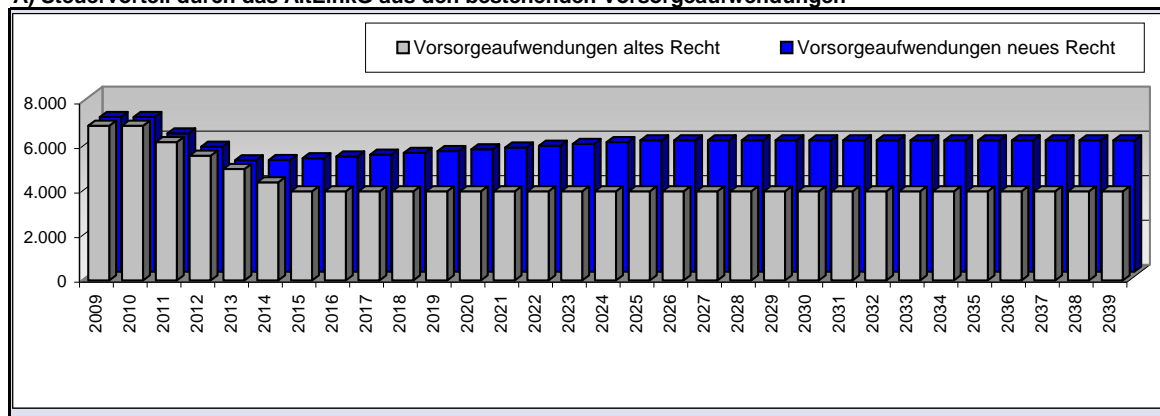
			Ehepartner	Summe	
1. Altersvorsorgeaufwendungen (bestehende Basisversorgung) Mandant(in)					
Rentenversicherungsbeiträge incl. AG-Anteil	0,00%	- €	19,90%	3.980 €	3.980 €
+ Freiwillige GRV-Beiträge					
+ Landwirtschaftliche Alterskassenbeiträge					
+ Berufsständische Versorgungswerksbeiträge					
+ Bestehende Basisrentenbeiträge (Kapitalgedeckte Leibrenten)					
= Summe (maximal Höchstbetrag)		- €	3.980 €	3.980 €	
Steuerlich abzugsfähig (lt. AltEinkG), im Jahr ...	2009			68%	2.706 €
- AG-Anteil zur gesetzlichen Rentenversicherung		- €	1.990 €		1.990 €
= Steuerlich abzugsfähige Altersvorsorgeaufwendungen					716 €
					716 €
2. Sonstige Vorsorgeaufwendungen					
GKV, Pflegevers. und Arbeitslosenversicherungsbeiträge		- €	2.145 €		2.145 €
+ Private Krankenversicherungsbeiträge		3.072 €			3.072 €
+ Private Pflegeversicherungsbeiträge		200 €	256 €		456 €
+ Erwerbs-/Berufsunfähigkeits-, Unfall-, Risikolebensvers.-Beiträge		1.464 €	996 €		2.460 €
+ Haftpflichtversicherungsbeiträge (Kfz, Privat HP, etc.)		556 €			556 €
+ RV-Beiträge ohne Kapitalwahlrecht (Abschluss bis 31.12.04)					- €
+ RV-/LV-Beiträge mit Kapitalwahlrecht (Abschluss bis 31.12.04)					- €
= Summe		5.292 €	3.397 €		8.689 €
Höchstabzugsfähige Betrag		2.400 €	1.500 €		
= Steuerlich abzugsfähige Sonstige Vorsorgeaufwendungen		2.400 €	1.500 €		3.900 €
					3.900 €

Mit Neuvertrag Basis-Rente		Max. Beitrag für neue BR
BR-Beitrag	3.600 €	25.155 €
	7.580 €	
	68%	5.154 €
		1.990 €
		3.164 €

GÜNSTIGERPRÜFUNG für Jahr 2009	
Vorsorgeaufwendungen - altes Recht	6.938 €
Vorsorgeaufwendungen - neues Recht	6.938 €
= Steuerlich abzugsfähiger Höchstbetrag	6.938 €
Durch das Alterseinkünftegesetz ergibt sich ein höherer steuerlicher Abzug von	
	- €

Hieraus ergibt sich ...

A) Steuervorteil durch das AltEinkG aus den bestehenden Vorsorgeaufwendungen



Alle Berechnungen ohne Gewähr.

Dadurch steht im 1. Jahr ca. 0 € mehr Kapital aus der Steuervergünstigung zur Verfügung.

Dieser Betrag steigt i.d.R. in den Folgejahren sogar noch an und sollte in die eigene Altersversorgung angelegt werden.

Steuervorteil aus bestehenden Vorsorgeaufwendungen

- im ersten Jahr	2009	- €
- Gesamt	von Jahr 2009 bis 2039	20.691 €

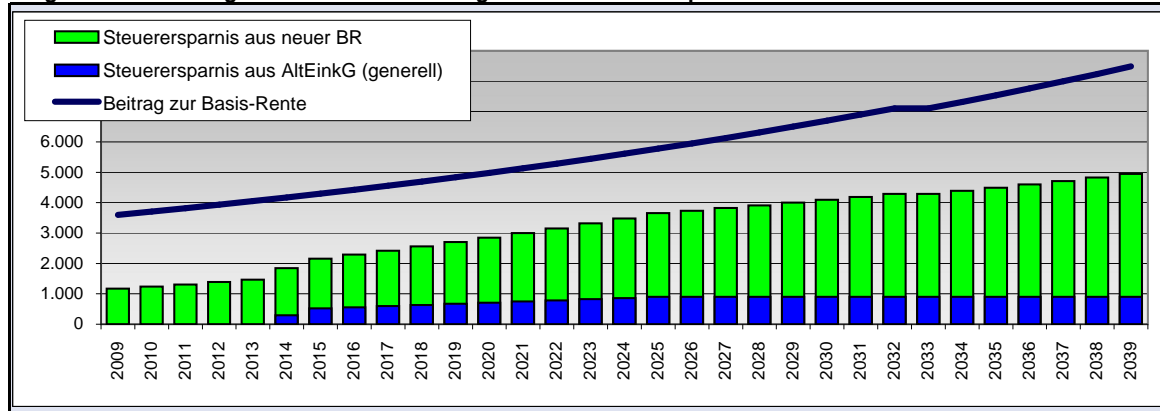
Steuervergünstigung sinnvoll in die Altersversorgung investieren.

*) Angenommene Steigerung des Bruttoeinkommens, des zu versteuernden Einkommens und ggf. der Beitragsbemessungsgrenze (siehe Programmeinstellungen)

B) Zusätzlicher Steuervorteil aus Basis-Rente (Rürup-Vertrag)

Neuabschluss Basis-Rente	Jahr	jährl. Beitrag	Jahr	jährl. Beitrag	Jahr	jährl. Beitrag	Jahr	jährl. Beitrag	Jahr	jährl. Beitrag
Beitragsart: Dynamische Beiträge	2009	3.600 €	2010	3.708 €	2011	3.819 €	2012	3.934 €	2013	4.052 €
Jahresbeitrag zum Rürup-Vertrag: 3.600 € Dynamik 3,00%	2014	4.173 €	2015	4.299 €	2016	4.428 €	2017	4.560 €	2018	4.697 €
Maximal förderfähiger Beitrag im 1. Jahr: 25.155 €	2019	4.838 €	2020	5.000 €	2021	5.163 €	2022	5.327 €	2023	5.492 €
	2024	5.657 €	2025	5.822 €	2026	5.987 €	2027	6.152 €	2028	6.317 €
	2029	6.482 €	2030	6.647 €	2031	6.812 €	2032	6.977 €	2033	7.142 €
	2034	7.307 €	2035	7.472 €	2036	7.637 €	2037	7.802 €	2038	7.967 €
	2039	8.132 €	2040	8.297 €	2041	8.462 €	2042	8.627 €	2043	8.792 €
	2044	8.957 €	2045	9.122 €	2046	9.287 €	2047	9.452 €	2048	9.617 €
	2049	9.782 €	2050	9.947 €	2051	10.112 €	2052	10.277 €	2053	10.442 €
	2054	10.607 €	2055	10.772 €	2056	10.937 €	2057	11.102 €	2058	11.267 €
	2059	11.422 €	2060	11.587 €	2061	11.752 €	2062	11.917 €	2063	12.082 €

Mögliche Entwicklung der Basis-Rentenbeiträge und der Steuerersparnis



Ergebnis	
A) Steuerersparnis aus AltEinkG	20.691 €
B) Steuerersparnis aus Basis-Rente	79.609 €
Gesamte Steuerersparnis	100.300 €
Beitrag zur Basis-Rente	178.376 €
Effektiver Aufwand	78.076 €
Besteuerung der Rente	100%

*) Angenommene Steigerung des Bruttoeinkommens, des zu versteuernden Einkommens und ggf. der Beitragsbemessungsgrenze (siehe Grundeinstellungen)

Tabelle

Jahr	Steuerberechnung				Beitragsberechnung für neue Basis-Rente											Noch verfügbar für BR
	Lebensjahr Mand.	Partner	Max. Beitrag für neue BR	Absetzbarer Anteil	Vorsorgeaufwendungen alt o.BR	Vorsorgeaufwendungen neu o.BR	Steuervort. a. AltEinkG	Steuervort. aus BR	Steuervort. Gesamt	Beitrag jährl. neue BR	Nettoaufw. nach Steuer aus BR	Nettoaufw. nach Steuer a. BR+AEG	Beitrag mtl. neue BR	Förderquote aus BR		
2009	37	33	25.155	68%	6.938	6.938	0	1.169	1.169	3.600	2.431	2.431	300,00	32%	21.555	
2018	46	42	25.155	86%	4.002	5.333	636	1.925	2.561	4.697	2.772	2.137	391,43	41%	20.457	
2028	56	52	25.155	100%	4.002	5.890	899	3.010	3.909	6.313	3.303	2.404	526,05	48%	18.842	
2038	66	62	25.155	100%	4.002	5.890	899	3.927	4.826	8.237	4.309	3.411	686,38	48%	16.918	
2039	67	63	25.155	100%	4.002	5.890	899	4.045	4.944	8.484	4.438	3.540	706,97	48%	16.671	
2039			779.793				20.691	79.609	100.300	178.376	98.768	78.076		45%	601.416	

*) BR = Basis-Rente, AEG und AltEinkG = Alterseinkünftegesetz, VA = Vorsorgeaufwendungen - Alle Berechnungen ohne Gewähr.

Erläuterungen und wichtige Hinweise**Allgemeines**

Vorsorgeaufwendungen sind ursprünglich Versicherungsbeiträge, die dazu dienen, den Steuerpflichtigen gegen allgemeine Lebensrisiken wie Tod, Unfall, Krankheit, Invalidität etc. abzuschließen. Der bisher bei Versicherungen bekannte Begriff der Vorsorgeaufwendungen wurde durch das Alterseinkünftegesetz (AltEinkG) geändert.

Seit 2005 wird differenziert zwischen 'Altersvorsorgeaufwendungen' für Versicherungen der ersten Schicht und 'Sonstige Vorsorgeaufwendungen' aller übrigen Versicherungen.

Für die Ermittlung der abzugsfähigen Sonderausgaben ist die alleinige Betrachtung der Vorsorgeaufwendungen nach neuem Recht nicht ausreichend.

Altersvorsorgeaufwendungen

Beiträge zu lebenslangen Leibrentenversicherungen der ersten Schicht können seit dem 01.01.2005 als Altersvorsorgeaufwendungen steuerlich geltend gemacht werden, wenn die Versicherungen weder vererbbar, übertragbar, kapitalisierbar, veräußerbar noch beleihbar sind, und eine monatliche Rente ab Alter 60 gezahlt wird sowie kein Anspruch auf Auszahlung besteht.

Neben Beiträgen zu privaten Leibrentenversicherungen fallen auch Beiträge zu folgenden Versicherungen in die erste Schicht: Gesetzliche Rentenversicherung (Arbeitsnehmer-Anteil), Landwirtschaftliche Alterskassen und berufsständische Versorgungseinrichtungen.

Wichtige Hinweise:

Die Berechnung ist eine komprimierte Darstellung der Rürupförderung und der möglichen Entwicklung. Sämtliche Daten und Rechenformeln sind sorgfältig recherchiert, dennoch kann für den Inhalt keine Haftung übernommen werden. Diese Berechnung dient ausschließlich der mathematischen Darstellung. Renditen sind nur als Beispiele, ohne Gewähr auf Erzielung zu verstehen. In der Vergangenheit erzielte Anlageerfolge bieten keine Garantie für zukünftige Wertentwicklungen. Bitte beachten Sie alle Risiken die jede Anlage beinhaltet.

Die Ausführungen basieren auf unserem gegenwärtigen Verständnis der momentan geltenden Steuergesetzgebung und sind unverbindlich und haben nur Modellcharakter. Verbindliche Auskünfte zur Steuer kann Ihnen nur Ihr Steuerberater oder Ihr zuständiges Finanzamt erteilen. Die Informationen können eine steuerliche Beratung im Einzelfall nicht ersetzen.

Günstigerprüfung

Um eine Schlechterstellung einzelner Steuerpflichtiger zu vermeiden, wurde im Alterseinkünftegesetz eine Günstigerprüfung verankert, bei der die abzugsfähigen Vorsorgeaufwendungen nach altem Recht mit der neuen Regelung verglichen werden und für den Steuerpflichtigen automatisch das für ihn günstigere Recht zur Festsetzung der Einkommensteuer Anwendung findet. Bei Arbeitnehmern wird i.d.R. das neue Recht günstiger sein. Bei Selbständigen hängt es davon ab, wie viel in die Basisvorsorge investiert wird und ob die bisherigen Höchstbeträge bereits ausgeschöpft wurden. Um Schlechterstellungen zu vermeiden, gibt es eine Übergangszeit bis 2019. Ab 2020 wird ausschließlich das neue Recht angewendet.

Sonstige Vorsorgeaufwendungen

Zu den sonstigen Vorsorgeaufwendungen zählen Beiträge an Kapitallebensversicherungen, Rentenversicherungen mit Kapitalwahlrecht und Rentenversicherungen ohne Kapitalwahlrecht, wenn sie vor dem 01.01.2005 abgeschlossen und der Erstbeitrag bis 31.12.2004 bezahlt wurde. Folgende Beiträge gehören ebenfalls zu den sonstigen Vorsorgeaufwendungen:

- | | | |
|----------------------------|----------------------------|---------------------|
| - Arbeitslosenversicherung | - Unfallversicherung | - Eigenständige ... |
| - Krankenversicherung | - Haftpflichtversicherung | - BU-Versicherung |
| - Pflegeversicherung | - Risikolebensversicherung | - EU-Versicherung |

Rebalancing-Rechner

Strategische Wohlstandsplanung: Ermitteln Sie Ihre individuell erforderliche Rendite

Daten

Anlagebetrag: 55.000 €
 Sparrate (jährlich): 4.800 €
 Entnahmerate (jährlich):
 Anlageart: Offensive Anlage (Aktien) / Defensiv Anl.(Renten, Immo.)
 Anlagebezeichnung: MSCI World / REX (Performance Index)
 Allocation: 70/30 / 70 % / 30 %

Bemerkung:
 Raten-Dynamik:
 Anlagedauer: 30 J.
 Betrachtungszeitraum bis Jahr: 2008
 Rebalancing-Periode: jährlich



Ergebnis: Werte zum Ende der Anlagedauer von 30 Jahren

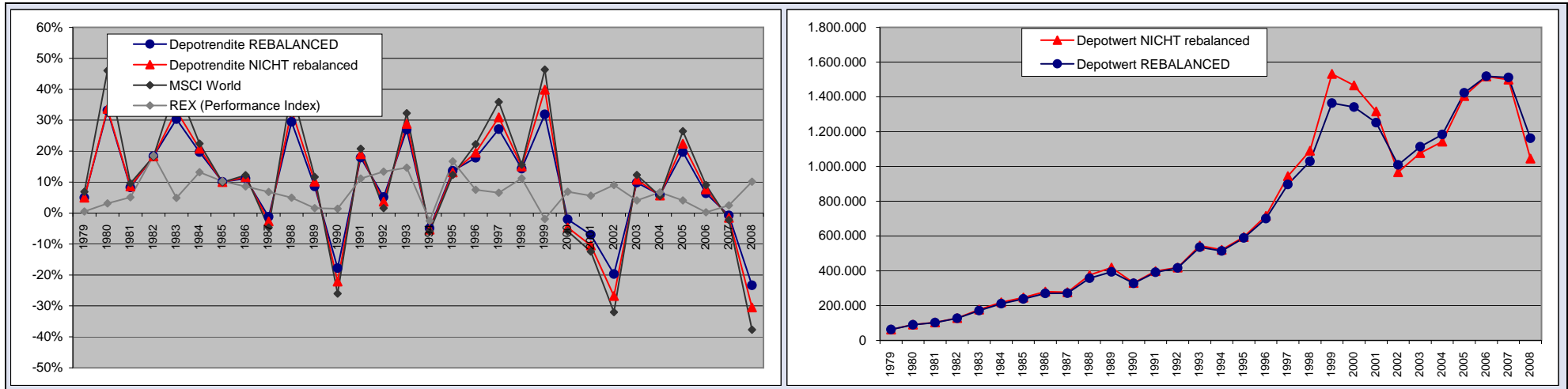
Anlage				Depot: NICHT rebalanced				Depot: REBALANCED			
Anzahl Gewinnjahre :	22	28		Anzahl Gewinnjahre :	22			Anzahl Gewinnjahre :	22		
Anzahl Verlustjahre :	8	2		Anzahl Verlustjahre :	8			Anzahl Verlustjahre :	8		
Größter Gewinn :	46,36 %	18,57 %		Größter Gewinn :	39,85 %			Größter Gewinn :	33,16 %		
Größter Verlust :	-37,69 %	-2,51 %		Größter Verlust :	-30,47 %			Größter Verlust :	-23,34 %		
Standardabweichung :	21,37 %	5,30 %		Standardabweichung :	17,75 %			Standardabweichung :	15,03 %		
Endwert :			1.045.683	Endwert :			1.162.613	Endwert :			1.162.613
Differenz zu rebalanced :			-116.930	Differenz zu nicht rebal.:			116.930	Differenz zu nicht rebal.:			116.930
Depotaufteilung am Ende der Laufzeit:			76 / 24	Depotaufteilung am Ende der Laufzeit:			70 / 30	Depotaufteilung am Ende der Laufzeit:			70 / 30
Depot-Rendite :			7,62 %	Depot-Rendite :			7,62 %	Depot-Rendite :			8,08 %

Tabelle

Jahr	Jahr 1.1. - 31.12.	Offensiv		Defensiv		Depotwert zum Jahresende - NICHT rebalanced					Depotwert zum Jahresende - REBALANCED				
		MSCI World	REX (Performance Index)	Anlage/Entn.	Gesamt	Offensiv Ant.	Defensiv Ant.	Aufteilung	Rendite	Anlage/Entn.	Gesamt	Offensiv Ant.	Defensiv Ant.	Aufteilung	Rendite
1	1979	6,85 %	0,51 %	59.800	62.759	44.727	18.031	71 / 29	4,95 %	59.800	62.759	43.931	18.828	70 / 30	4,95 %
2	1980	46,04 %	3,10 %	4.800	90.302	70.227	20.075	78 / 22	33,66 %	4.800	89.960	62.972	26.988	70 / 30	33,16 %
3	1981	9,65 %	5,07 %	4.800	103.294	80.688	22.606	78 / 22	8,61 %	4.800	102.602	71.822	30.781	70 / 30	8,28 %
4	1982	18,23 %	18,57 %	4.800	127.881	99.370	28.511	78 / 22	18,31 %	4.800	127.091	88.964	38.127	70 / 30	18,33 %
5	1983	41,27 %	4,91 %	4.800	176.548	145.127	31.422	82 / 18	33,06 %	4.800	171.936	120.355	51.581	70 / 30	30,36 %
6	1984	22,47 %	13,19 %	4.800	219.048	181.852	37.196	83 / 17	20,79 %	4.800	211.529	148.070	63.459	70 / 30	19,69 %
7	1985	9,96 %	10,26 %	4.800	246.259	203.659	42.600	83 / 17	10,01 %	4.800	238.070	166.649	71.421	70 / 30	10,05 %
8	1986	12,25 %	8,62 %	4.800	280.215	232.378	47.837	83 / 17	11,61 %	4.800	269.976	188.983	80.993	70 / 30	11,16 %
9	1987	-4,65 %	6,81 %	4.800	277.409	224.777	52.632	81 / 19	-2,67 %	4.800	271.446	190.012	81.434	70 / 30	-1,21 %
10	1988	39,95 %	4,95 %	4.800	376.026	319.277	56.749	85 / 15	33,24 %	4.800	357.601	250.320	107.280	70 / 30	29,45 %
11	1989	11,64 %	1,61 %	4.800	419.318	360.192	59.126	86 / 14	10,11 %	4.800	393.679	275.576	118.104	70 / 30	8,63 %
12	1990	-26,03 %	1,41 %	4.800	330.339	268.919	61.420	81 / 19	-22,11 %	4.800	327.558	229.291	98.267	70 / 30	-17,80 %
13	1991	20,80 %	11,17 %	4.800	398.795	328.914	69.881	82 / 18	18,99 %	4.800	391.887	274.321	117.566	70 / 30	17,91 %
14	1992	1,59 %	13,41 %	4.800	418.442	337.557	80.886	81 / 19	3,68 %	4.800	417.060	291.942	125.118	70 / 30	5,14 %
15	1993	32,24 %	14,66 %	4.800	545.223	450.828	94.394	83 / 17	28,82 %	4.800	535.619	374.934	160.686	70 / 30	26,97 %
16	1994	-5,95 %	-2,51 %	4.800	520.593	427.164	93.429	82 / 18	-5,35 %	4.800	513.841	359.689	154.152	70 / 30	-4,92 %
17	1995	12,31 %	16,69 %	4.800	594.224	483.522	110.703	81 / 19	13,10 %	4.800	589.301	412.511	176.790	70 / 30	13,62 %
18	1996	22,28 %	7,54 %	4.800	715.957	595.359	120.598	83 / 17	19,52 %	4.800	700.196	490.137	210.059	70 / 30	17,86 %
19	1997	35,90 %	6,56 %	4.800	943.703	813.659	130.044	86 / 14	30,93 %	4.800	896.036	627.225	268.811	70 / 30	27,10 %
20	1998	15,63 %	11,24 %	4.800	1.090.981	944.719	146.263	87 / 13	15,02 %	4.800	1.029.772	720.840	308.932	70 / 30	14,31 %
21	1999	46,36 %	-1,95 %	4.800	1.532.431	1.387.608	144.822	91 / 9	39,85 %	4.800	1.364.259	954.981	409.278	70 / 30	31,87 %
22	2000	-5,85 %	6,86 %	4.800	1.465.893	1.309.597	156.296	89 / 11	-4,64 %	4.800	1.341.172	938.820	402.351	70 / 30	-2,04 %
23	2001	-12,42 %	5,62 %	4.800	1.316.488	1.149.887	166.601	87 / 13	-10,49 %	4.800	1.251.646	876.152	375.494	70 / 30	-7,01 %
24	2002	-32,00 %	9,02 %	4.800	967.406	784.208	183.198	81 / 19	-26,78 %	4.800	1.009.001	706.301	302.700	70 / 30	-19,69 %
25	2003	12,30 %	4,09 %	4.800	1.076.629	884.439	192.190	82 / 18	10,74 %	4.800	1.113.529	779.470	334.059	70 / 30	9,84 %

26	2004	5,48 %	6,70 %	4.800	1.143.053	936.450	206.603	82 / 18	5,70 %	4.800	1.183.707	828.595	355.112	70 / 30	5,85 %
27	2005	26,43 %	4,08 %	4.800	1.404.734	1.188.202	216.531	85 / 15	22,38 %	4.800	1.422.939	996.058	426.882	70 / 30	19,73 %
28	2006	9,02 %	0,27 %	4.800	1.517.601	1.299.041	218.560	86 / 14	7,67 %	4.800	1.519.043	1.063.330	455.713	70 / 30	6,40 %
29	2007	- 2,21 %	2,51 %	4.800	1.499.140	1.273.618	225.522	85 / 15	- 1,53 %	4.800	1.511.744	1.058.221	453.523	70 / 30	- 0,79 %
30	2008	- 37,69 %	10,15 %	4.800	1.045.683	795.685	249.998	76 / 24	- 30,47 %	4.800	1.162.613	813.829	348.784	70 / 30	- 23,34 %

Grafik



Diese Berechnung dient ausschließlich der mathematischen Darstellung. Die Rendite ist nur als Beispiel, ohne Gewähr auf Erzielung zu verstehen. © 2008 monad GmbH

Alle Berechnungen ohne Gewähr.

Wichtige Hinweise:

Alle Berechnungen dienen ausschließlich der mathematischen modellhaften Darstellung. Renditeangaben sind nur als Beispiele, ohne Gewähr auf Erzielung zu verstehen. In der Vergangenheit erzielte Anlageerfolge bieten keine Garantie für zukünftige Wertentwicklungen. In der Regel bedeuten höhere Renditen auch höhere Verlustrisiken. Bitte beachten Sie alle Risiken die jede Anlage beinhaltet.

Maximaler Betrachtungszeitraum ab 1.1.1973; Datenquelle: FVBS

Haftungs- und Risikohinweise

Sämtliche steuerliche Informationen, Renditeangaben und Ertragsberechnungen sind lediglich als Beispiel anzusehen und werden ausdrücklich nicht zugesichert.

Alle Daten und Rechenformeln sind sorgfältig recherchiert, dennoch kann für den Inhalt keine Haftung übernommen werden.

ToDo-Liste

Nr.	Datum	Thema / Was ist zu tun?	Bearbeiter	
			Erledigt, am	ok
1	19.06.09	LV bei Pfefferminzia überprüfen und ggf. in renditestärkere Anlageklass umschichten		
2	19.06.09	Deba Depot überprüfen und ggf. umschichten		
3	18.06.09	Sparbuch überprüfen und ggf. umschichten		
4	19.06.09	Moventum Depot eröffnen und Sparplan einrichten		
5				
6				
7				
8				
9				
10				

Mittelherkunft und Verwendung

Wie soll mit den bestehenden Anlagen verfahren werden?

Nr.	Bezeichnung	Einmalig	ratierlich	Bemerkung
1	Moventum Dynamisch	55.000 €	400 €	Altersvorsorge Hans
2	DWS Riester Rente Premium		5 €	Altersvorsorge Hans & Evi
3	SL Basis Rente		300 €	Altersvorsorge Hans
4	GIP Fondspolice		300 €	Altersvorsorge Evi
5	BU		205 €	Absicherung Risiken Hans & Evi
6	Fingro Schwere Krankheiten		80 €	Absicherung Risiken Hans & Evi
7	Volkswohlbund Pflegerente		38 €	Absicherung Risiken Hans & Evi
8	Dialog Risikoleben		20 €	Absicherung Risiken Hans & Evi
9				
10	Gesamt	55.000 €	1.348 €	Gesamtbeitrag

Beratungshistorie

Nr.	Datum	Zeit (Std.)	Kontaktart / Ort	Thema
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				

Existenz-Absicherung

bei ...	Mandant(in) Empfehlung	Gewünscht	Partner(in) Empfehlung	Gewünscht
Berufsunfähigkeit (BU)				
BU-Rente - gewünscht (mtl.)	4.000 €	4.000 €	1.000 €	1.000 €
vorhandene BU-Rente/n aus ...				
- gesetzl. BU-Versicherungen				
- privaten BU-Versicherungen				
- Kapitalerträgen				
zusätzliche BU-Rente	4.000 €		1.000 €	
Aufwand mtl.				
bis Endalter				
Erwerbsunfähigkeit (EU)				
EU-Rente - gewünscht (mtl.)				
vorhandene EU-Rente/n aus ...				
- gesetzl. EU-Versicherungen				
- privaten EU-Versicherungen				
- Kapitalerträgen				
zusätzliche EU-Rente	- €		- €	
Aufwand mtl.				
bis Endalter				
Schwere Krankheit (SK) - Dread-Disease				
SK-Summe - gewünscht (einmalig)	200.000 €	200.000 €	100.000 €	- €
vorhandene SK-Summe/n aus ...				
- gesetzl. SK-Versicherungen				
- privaten SK-Versicherungen				
- Kapitalerträgen				
zusätzliche SK-Summe	200.000 €		100.000 €	
Aufwand mtl.				
bis Endalter				
Todesfall-/Hinterbliebenenschutz				
Summe - gewünscht (einmalig)	300.000 €	250.000 €	300.000 €	150.000 €
vorhandene Summe/n aus ...				
- gesetzl. Versicherungen				
- privaten Versicherungen				
- Kapitalvermögen				
zusätzliche Summe	300.000 €		300.000 €	
Aufwand mtl.				
bis Endalter				
Pflegefall-Absicherung				
Summe - gewünscht (mtl.)	1.500 €	1.800 €	1.500 €	1.800 €
vorhandene Summe/n aus ...				
- gesetzl. Versicherungen				
- privaten Versicherungen				
- Kapitalvermögen				
zusätzliche Summe	1.500 €		1.500 €	
Aufwand mtl.				
bis Endalter				

Anlagen & Versicherungen
Verträge Haben

A. Grundstück
Grundstück -

B. Bausparvertrag
Bauspar AG - Bausparvertrag

B. Fonds - Aktien
Deba - Deba Invest

	0	1	2	3
Anlage-Bereich	!!	A. Immobilien & Sachwerte	B. Kapitalanlagen (G&W)	B. Kapitalanlagen (G&W)
- Sparte (Klassifizierung)	!!	A. Grundstück	B. Bausparvertrag	B. Fonds - Aktien
Gesellschaft	!	Grundstück	Bauspar AG	Deba
- Produkt-Bezeichnung / -Name	!		Bausparvertrag	Deba Invest
- Vertrags-Nr.	!		87434654	46543435
- Vertrags-Inhaber (Namen)	!	P. Evi Beispiel	M. Hans Beispiel	G. Hans B. & Evi B.
Vertrags-Beginn (Datum)	!		01.07.1996	01.08.2003
Vertrags-Ende (Datum)	!		30.07.2009	
Planungs-Ende - Jahr (1-50) im	!	Jahr - 50	Jahr - 50	Jahr - 50
Einmalanlage / Wert heute	!!	100.000 €	45.000 €	11.500 €
lfd. Einzahlung (Sparplan o. Beitrag)	!!		200,00 €	250,00 €
lfd. Auszahlung (Entnahmepl./Rente)	!			
- Zahlweise (12=mtl, 4=vj, 2=hj, ...)	!		12	12
Wertentwicklung rechnen u. zeigen	!	Ja	Ja	Ja
- Rendite - Annahme p.a.	!		3,00%	5,00%
Miete netto (jährl.)	!			
Ausschüttung (jährl.) bei Bet. €	!			
- Verwendungszweck	!			
Bemerkung	1	Grst. Für geplantes EFH		Sparkassen Depot
	2			

Anlagen & Versicherungen
Verträge

B. Sparbuch
Spaßkasse -

B. Wertpapier, Anleihe, ...
RB - Anleihe

C. Immobilienfonds (geschlossen)
ABC-Immo - Renditefonds 7

Haben

	0	4	5	6
Anlage-Bereich	!!	B. Kapitalanlagen (G&W)	B. Kapitalanlagen (G&W)	C. Beteiligungen (Sonderanl.)
- Sparte (Klassifizierung)	!!	B. Sparbuch	B. Wertpapier, Anleihe, ...	C. Immobilienfonds (geschlosser
Gesellschaft	!	Spaßkasse	RB	ABC-Immo
- Produkt-Bezeichnung / -Name	!		Anleihe	Renditefonds 7
- Vertrags-Nr.	!	18543465	654654	
- Vertrags-Inhaber (Namen)	!	M. Hans Beispiel	P. Evi Beispiel	G. Hans B. & Evi B.
Vertrags-Beginn (Datum)	!			
Vertrags-Ende (Datum)	!			
Planungs-Ende - Jahr (1-50) im	!	Jahr - 50	Jahr - 50	Jahr - 50
Einmalanlage / Wert heute	!!	8.500 €	10.000 €	46.530 €
lfd. Einzahlung (Sparplan o. Beitrag)	!!			
lfd. Auszahlung (Entnahmepl./Rente)	!			
- Zahlweise (12=mtl, 4=vj, 2=hj, ...)	!			
Wertentwicklung rechnen u. zeigen	!	Ja	Ja	Ja
- Rendite - Annahme p.a.	!	0,50%	3,70%	
Miete netto (jährl.)	!			
Ausschüttung (jährl.) bei Bet. €	!			4.653 €
- Verwendungszweck	!		Konsum	Altersversorgung / Rente
Bemerkung	1	Rücklage für Anschaffungen		
	2			

Anlagen & Versicherungen
Verträge Haben

	0	7	8	9
		C. Immobilienfonds (geschlossen) BVT - Vitus Center Leipzig	C. Schiffsbeteiligung MS Hochsee V / Hamburg AG - Schiffsfonds V	C. Unternehmensbeteiligung ZZZ - Global Equity
Anlage-Bereich	!!	C. Beteiligungen (Sonderanl.)	C. Beteiligungen (Sonderanl.)	C. Beteiligungen (Sonderanl.)
- Sparte (Klassifizierung)	!!	C. Immobilienfonds (geschlossen)	C. Schiffsbeteiligung	C. Unternehmensbeteiligung
Gesellschaft	!	BVT	MS Hochsee V / Hamburg AG	ZZZ
- Produkt-Bezeichnung / -Name	!	Vitus Center Leipzig	Schiffsfonds V	Global Equity
- Vertrags-Nr.	!		1310	
- Vertrags-Inhaber (Namen)	!	G. Hans B. & Evi B.	M. Hans Beispiel	M. Hans Beispiel
Vertrags-Beginn (Datum)	!	05.12.1997		
Vertrags-Ende (Datum)	!			
Planungs-Ende - Jahr (1-50) im	!	Jahr - 50	Jahr - 50	Jahr - 50
Einmalanlage / Wert heute	!!	6.645 €	1 €	12.000 €
lfd. Einzahlung (Sparplan o. Beitrag)	!!			
lfd. Auszahlung (Entnahmepl./Rente)	!			
- Zahlweise (12=mtl, 4=vj, 2=hj, ...)	!			
Wertentwicklung rechnen u. zeigen	!	Ja	Ja	Ja
- Rendite - Annahme p.a.	!			- 5,00%
Miete netto (jährl.)	!			
Ausschüttung (jährl.) bei Bet. €	!		2.000 €	1.278 €
- Verwendungszweck	!	Altersversorgung / Rente	Sonstiges	
Bemerkung	1	Ausschüttung 2005: 0,0%		
	2	läuft schlecht		

Anlagen & Versicherungen
Verträge Haben

D. Fondsgeb. Leben-/Rentenvers.
CMI - FLV Wealthmaster Feeder

D. Kapital-Lebensvers. (KLV)
Pfefferminzia - Altersvorsorge

D. Pers.-Vers. (GKV, PKV)
Pfefferminzia - PKV

	0	10	11	12
Anlage-Bereich	!!	D. Versicherungen	D. Versicherungen	D. Versicherungen
- Sparte (Klassifizierung)	!!	D. Fondsgeb. Leben-/Rentenvers	D. Kapital-Lebensvers. (KLV)	D. Pers.-Vers. (GKV, PKV)
Gesellschaft	!	CMI	Pfefferminzia	Pfefferminzia
- Produkt-Bezeichnung / -Name	!	FLV Wealthmaster Feeder	Altersvorsorge	PKV
- Vertrags-Nr.	!		4654645	46545465
- Vertrags-Inhaber (Namen)	!	M. Hans Beispiel	M. Hans Beispiel	M. Hans Beispiel
Vertrags-Beginn (Datum)	!		01.10.2000	01.01.1995
Vertrags-Ende (Datum)	!		30.09.2039	
Planungs-Ende - Jahr (1-50) im	!	Jahr - 50	Jahr - 30	Jahr - 50
Einmalanlage / Wert heute	!!	10.000 €	15.000 €	
lfd. Einzahlung (Sparplan o. Beitrag)	!!	75,00 €	250,00 €	256,00 €
lfd. Auszahlung (Entnahmepl./Rente)	!			
- Zahlweise (12=mtl, 4=vj, 2=hj, ...)	!	12	12	12
Wertentwicklung rechnen u. zeigen	!	Ja	Ja	Nein
- Rendite - Annahme p.a.	!	5,00%	3,00%	
Miete netto (jährl.)	!			
Ausschüttung (jährl.) bei Bet. €	!			
- Verwendungszweck	!	Altersvorsorgung / Rente		
Bemerkung	1		incl. BU Rente 500 EUR	
	2			

Anlagen & Versicherungen
Verträge Haben

D. Pers.-Vers. (Unfall, Invalidität)
Pfefferminzia - Familienunfall

D. Sach-Vers. (PHP, RS, Kfz, ...)
Pfefferminzia - Familienhaftpflicht

D. Sach-Vers. (PHP, RS, Kfz, ...)
Pfefferminzia - Hausrat und Glas

	0	13	14	15
Anlage-Bereich	!!	D. Versicherungen	D. Versicherungen	D. Versicherungen
- Sparte (Klassifizierung)	!!	D. Pers.-Vers. (Unfall, Invalidität)	D. Sach-Vers. (PHP, RS, Kfz, ...)	D. Sach-Vers. (PHP, RS, Kfz, ...)
Gesellschaft	!	Pfefferminzia	Pfefferminzia	Pfefferminzia
- Produkt-Bezeichnung / -Name	!	Familienunfall	Familienhaftpflicht	Hausrat und Glas
- Vertrags-Nr.	!	6544165465	5431546545	545416545
- Vertrags-Inhaber (Namen)	!	G. Hans B. & Evi B.	M. Hans Beispiel	M. Hans Beispiel
Vertrags-Beginn (Datum)	!	01.02.2003	01.01.2005	01.08.2001
Vertrags-Ende (Datum)	!			
Planungs-Ende - Jahr (1-50) im	!	Jahr - 50	Jahr - 50	Jahr - 50
Einmalanlage / Wert heute	!!			
lfd. Einzahlung (Sparplan o. Beitrag)	!!	28,00 €	7,00 €	6,00 €
lfd. Auszahlung (Entnahmepl./Rente)	!			
- Zahlweise (12=mtl, 4=vj, 2=hj, ...)	!	12	12	12
Wertentwicklung rechnen u. zeigen	!	Nein	Nein	Nein
- Rendite - Annahme p.a.	!			
Miete netto (jährl.)	!			
Ausschüttung (jährl.) bei Bet. €	!			
- Verwendungszweck	!			
Bemerkung	1			
	2			

Anlagen & Versicherungen
Verträge **Haben**

D. Sach-Vers. (PHP, RS, Kfz, ...)
Pfefferminzia - KFZ Versicherung

		0	16
Anlage-Bereich		!!	D. Versicherungen
- Sparte (Klassifizierung)		!!	D. Sach-Vers. (PHP, RS, Kfz, ...)
Gesellschaft		!	Pfefferminzia
- Produkt-Bezeichnung / -Name		!	KFZ Versicherung
- Vertrags-Nr.		!	46124663
- Vertrags-Inhaber (Namen)		!	M. Hans Beispiel
Vertrags-Beginn (Datum)		!	01.01.2009
Vertrags-Ende (Datum)		!	
Planungs-Ende - Jahr (1-50) im		!	Jahr - 50
Einmalanlage / Wert heute		!!	
lfd. Einzahlung (Sparplan o. Beitrag)	!!		472,00 €
lfd. Auszahlung (Entnahmepl./Rente)	!		
- Zahlweise (12=mtl, 4=vj, 2=hj, ...)	!		1
Wertentwicklung rechnen u. zeigen	!		Nein
- Rendite - Annahme p.a.	!		
Miete netto (jährl.)	!		
Ausschüttung (jährl.) bei Bet. €	!		
- Verwendungszweck	!		
Bemerkung	1		
	2		

Kredite & Verbindlichkeiten

E. Kredit - Sonstige

Verträge

Soll

Raiffeisenbank - Konsumkredit

-

-

	0	1		
Anlage-Bereich	!! E. Kredite - Sonstige			
- Sparte (Klassifizierung)	!! E. Kredit - Sonstige			
Kredit- / Darlehensart				
Gesellschaft (Kreditgeber)	! Raiffeisenbank			
- Produkt-Bezeichnung / -Name	! Konsumkredit			
- Vertrags-Nr.	! 1512165			
- Vertrags-Inhaber (Namen)	G. Hans B. & Evi B.			
Planungs-Ende - Jahr (1-50) im	! Jahr - 3			
Kredithöhe € / Wert heute		5.000 €		
lfd. Annuität bzw. Zinsbetrag	!!	200,00 €		
- Zahlweise (12=mtl, 4=vj, 2=hj, ...)	! 12			
Kreditentwicklung rechnen u. zeigen	! Ja			
- Zins (nom.) - Annahme p.a.	! 8,30%			
- oder Kredit-Restschuld / Endwert				

Dokumentation der Beratung

Kunden-Daten

Anrede / Titel

Vorname

Name

- Geb.Datum

- Fam.Stand

- Beruf

- Berufsart: Angestellt, Selbständig, ...

- Ausbildung / Schulabschluss

Straße / Postfach

PLZ / Ort

Mandant(in)

Partner(in)

Beratungsart und Ort

Die Beratung erfolgte persönlich telefonisch

Kontaktaufnahme erfolgt durch Vermittler Kunde

Es handelt sich um eine Erstberatung Fortsetzung einer laufenden Beratung

Ort der Beratung beim Kunden beim Vermittler
(Adr. siehe oben) (im Büro)

Teilnehmer

Kundenseite

- weitere Teilnehmer Name
Bezug

Vermittler: Beratung durchgeführt von

- weitere Teilnehmer (Vermittlerseite)

Vermittler-Daten

Beratername / Firma

Straße / Postfach

PLZ / Ort

Telefon / E-Mail

Der Vermittler ist tätig als

Versicherungsvermittler-Register:
Deutscher Industrie- u. Handelskammertag (DIHK) e.V., Breite Str. 29, 10178 Berlin Registerabruf unter ...
- Tel. 0 18 05 / 00 58 50 (14 Cent/Min. a.d. dt. Festnetz) www.vermittlerregister.info
- eingetragen unter der Register-Nr.

Handels-Register (Amt, Nr.) nur bei juristischen Personen
(GmbH, KG, AG, ...)

Abhängigkeit von Beteiligungen

Der Vermittler hält KEINE mittelbare oder unmittelbare Beteiligung von mehr als 10% an den Stimmrechten oder am Kapital eines Versicherungsunternehmens.
Ein Versicherungsunternehmen hält KEINE mittelbare oder unmittelbare Beteiligung von mehr als 10% an den Stimmrechten oder am Kapital des Vermittlers.

Schlichtungsstellen - außergerichtliche Streitbeilegung

Versicherungsombudsmann e.V., Postfach 080632, 10006 Berlin
- Tel. 0 18 04 / 22 44 24 (20 Cent pro Anruf a.d. dt. Festnetz) www.versicherungsombudsmann.de

Ombudsmann Private Kranken- und Pflegeversicherung, Kronenstr. 13, 10117 Berlin
- Tel. 0 18 02 / 55 04 44 (6 Cent pro Anruf a.d. dt. Festnetz) www.pkv-ombudsmann.de

Anlass des Gespräches

Auf Initiative des Vermittlers Kunden

Thema Beratung wegen

Gegenstand des Gespräches Soll das Gespräch auf o.g. Anlass beschränkt werden? Ja Nein

A) **Vermögensaufbau / Kapitalanlagen (Altersversorgung, etc.) für den Privatkunden** Nein

Existenzwichtige Vermögensbildung, welche unbedingt beachtet werden sollte!

Die Absicherung der Altersversorgung (!) ist sehr wichtig, da eine ausschließlich gesetzliche Versorgung nicht ausreichend sein wird. Finanzielle Reserven für Notfälle, wie z.B. Arbeitslosigkeit, Krankheit, etc. und andere Situationen in denen Geld benötigt wird, je nach persönlicher Situation.

Komplette, umfassende Beratung, zu Kapital- und Vermögensanlagen.

Es soll ausschließlich NUR nachfolgend markierter Bereich beraten werden!

Kapitalanlage / Vermögensaufbau allgemein Altersversorgung

Kurzfristige Gewinnerzielung (Spekulationsanlage)

B) **Absicherung des Einkommens und Vermögens für den Privatkunden** Nein

Existenzwichtige Versicherungen, welche unbedingt beachtet werden sollten!

Krankenversicherung (gesetzliche/private KV, Zusatz-KV, Reise-KV), Berufsunfähigkeitsversicherung, Schwere Krankheiten- (Dread Disease) und Pflegeversicherung, Todesfall-Absicherung (Risiko-LV) für Angehörige, Haftpflicht-, Feuer-Versicherung und andere existenzwichtige Versicherungen, je nach persönlicher Situation.

Komplette, umfassende Beratung, vor allem zu existenzwichtigen Versicherungen.

Es soll ausschließlich NUR nachfolgend markierter Bereich beraten werden!

Absicherung des Einkommens bei

Krankheit (gesetzl./private KV, Zusatz, Reise)

Schwerer Krankheit (DD)

Berufs-/Erwerbsunfähigkeit (BU)

Pflegebedürftigkeit

Todesfall (Risiko-LV) / Familie

Unfall / Invalidität

Ausbildungsverversicherung / Kinder

Absicherung des Vermögens bei

Haftpflicht: Privat-HP, Tiere-HP, Gebäude-HP, Betriebs-HP, ...

Feuer

Hausrat / Gebäude

Sach-Versicherungen

Rechtsschutz

Kfz

Gründe des Kunden, warum er sich auf die gewählten Sparten beschränken will	Kein weiterer Absicherungsbedarf
Hinweise des Vermittlers	
Bedarf	

Wichtiger Hinweis: Eine Beratung ist NUR zu den markierten Bereichen/Produkten gewünscht. Zu den nicht markierten Bereichen/Produkten wird eine Beratung NICHT gewünscht!

Information und Beratung

Der Kunde wünscht Ja Information und Beratung gewünscht.

vor Vertragsabschluss "Information und Beratung". Nein Keine Information und Beratung gewünscht: Der Kunde verzichtet trotz Belehrung.

Ziele und Wünsche des Kunden

Welche Ziele und Wünsche bestehen ... siehe Anlage: [Ziele und Wünsche](#)

- Lebensfinanzplan erstellt? siehe Anlage: [Lebensfinanzplan](#) Nein

Persönliche IST-Situation (Familie, Beruf, ...) siehe Anlage: [Kundendaten](#)

Finanzielle IST-Situation

Einkommens-/Liquiditätsstatus

siehe Anlage: [Liquiditätsstatus](#)

Vermögens- und Versicherungsstatus

siehe Anlage: [Vermögensbilanz](#) bzw.

Bestehende Verträge / Anlagen / Versicherungen

[Vertragsübersicht](#)

Rat (Angebot) - Begründung - Entscheidung

Auf Grund der genannten Wünsche und Bedürfnis wird nachstehendes Angebot unterbreitet.

1 Rat - Angebot MOVENTUM plus AKTIV - DYNAMISCH: Kapitalanlage in ein aktiv gemanagtes Depot (Dachfonds): Aufgeteilt in ca. 70% Aktienfonds und ca. 30% Renten-, Immobilienfonds, Cash (Tagesgeld). Mit dieser Aufteilung Ihres Anlagekapitals, die Sie aufgrund Ihrer persönlichen Anlagezielvorstellung und der angestrebten Laufzeit gewählt haben, nutzen Sie gleichermaßen Renditechance und Absicherung durch ein international breit gestreutes Investmentdepot.

Begründung Durch den entsprechenden Anteil an Aktienfonds nehmen Sie höhere Kursrisiken bewusst in Kauf, um andererseits eine Chance zu haben eine entsprechend Ihrer persönlichen Vorgaben notwendige Rendite erzielen zu können. Siehe anlage- und anlegergerechte Beratung. Mit niedriger rentierlichen Risiko-/Chancenklassen, wie beispielsweise einem Sparbuch mit 3% Verzinsung, hätten Sie aufgrund Ihrer derzeitigen Vorgaben niemals eine Chance, Ihre angestrebten finanziellen Ziele zu erreichen. Die professionelle Depotverwaltung sorgt für die Einhaltung des ursprünglich gewählten Risiko-/Chancenverhältnis zwischen Aktien- und Rentenfonds und gewährleistet mit ihrem objektiven und institutionellen Research-, Rebalancing- und Reallokationsprozess eine sehr hohe Produktqualität.

Entscheidung Der Kunde ... entscheidet sich für das Angebot.

lehnt die Empfehlung ab. Begründung: Nein, weil ...

2 Rat - Angebot Riester-Vertrag bei DWS Riester-Rente Premium, nutzen Sie die Vorteile der Riester-Rente (hohe Förderbeträge, Kapitalgarantie, zusätzliche Steuervorteile bei hohen Einkommen, lebenslange Rentenzahlung, Teilkapitalauszahlung von bis zu 30%) in Verbindung mit den Renditechancen eines für Sie persönlich gemanagten Investmentdepot. Ab dem 55. Lebensjahr kann der jeweilige Höchststand ihres Depots gesichert werden.

Begründung Mit der DWS RiesterRente Premium wird auf Basis eines innovativen finanzmathematischen Anlagemodells (CPPI - Constant Proportion Portfolio Insurance) für jeden Kunden individuell und börsentäglich die Gewichtung zwischen Aktien- und Rentenfonds bestimmt. Das zugrunde liegende CPPI-Modell ermöglicht es so hoch und so lange wie möglich in chancenreiche Anlageklassen, wie bspw. Aktien, investiert zu sein. Aufgrund der individuellen Vermögensaufteilung ist es für alle Altersgruppen geeignet.

Entscheidung Der Kunde ... entscheidet sich für das Angebot.

lehnt die Empfehlung ab. Begründung: Nein, weil ...

3 Rat - Angebot Rürup - Basisrente: Vertrag bei STANDARD LIFE - Tarif: MAXXELLENCe Basic - Die Basisrente ist eine staatlich geförderte Zusatzrente mit besonderen Sicherheitsmerkmalen (Hartz IV-Schutz) und interessanten Steuervorteilen.

Begründung Maxxellence Basic ist eine aufgeschobene fondsgebundene Rentenversicherung ohne Kapitalwahlrecht, in Form einer Fondspolice. Auswahlmöglichkeit unter 15 verschiedenen Fonds. Die Gesellschafts-, Produkt- und Servicequalität werden belegt durch überdurchschnittliche Ratingergebnisse, wie Morgen & Morgen, Franke & Bornberg (FF), sowie anderen Tests. Standard Life ist der größte in Deutschland tätige britische Lebensversicherer. Seit Jahren kontinuierliche Einstufung als finanzstark und sicher (Standard & Poor's: A, Moody's: A1).

Entscheidung Der Kunde ... entscheidet sich für das Angebot.

lehnt die Empfehlung ab. Begründung: Nein, weil ...

- 4 Rat - Angebot** Fondsgebundene Rentenversicherung: Vertrag bei GIP - Die dritte Schicht der Altersversorgung bietet ein Höchstmaß an Flexibilität, verbunden mit einer steuerbegünstigten Auszahlung, sowohl als lebenslange Rente wie auch als einmalige Kapitalabfindung.
- Begründung** Die GIP Investment-Rente ist eine äußerst flexible Form der Altersversorgung. Durch das Anlagekonzept der gemanagten Dachfonds wird dem Kunden die Auswahl und Überwachung der Einzelfonds innerhalb der Police abgenommen, ergänzt durch ein aktives Ablaufmanagement. Dem Vertrag fließt zusätzliches Kapital in Form einer Überschussbeteiligung zu. Diese erhöht, neben der Wertsteigerung der Assets die Ablaufleistung. Optional sind im Baukastensystem verschiedene Zusatzabsicherungen für den Fall der Arbeitslosigkeit, Arbeitsunfähigkeit und Unfalltod möglich. Das maximale Endalter 100 ermöglicht einen maximalen Gestaltungsspielraum.
- Entscheidung** Der Kunde ... entscheidet sich für das Angebot.
 lehnt die Empfehlung ab. Begründung: Nein, weil ...
- 5 Rat - Angebot** Absicherung bei Berufs-/Erwerbsunfähigkeit: Vertrag bei ALTEN LEIPZIGER - Berufsunfähigkeit ist ein EXISTENZBEDROHENDES Risiko. Von gesetzlicher Seite ist oftmals zu wenig oder gar nichts zu erwarten. Eine private BU-Versicherung sichert Sie finanziell zusätzlich ab.
- Begründung** Durch die BU-Versicherung der ALTEN LEIPZIGER sichern Sie das finanzielle Risiko der Berufsunfähigkeit ab. Die Gesellschafts-, Produkt- und Servicequalität werden belegt durch überdurchschnittliche Ratergebnisse, wie Standard & Poors, Morgen & Morgen, Franke & Bornberg, der Stiftung Warentest, sowie anderen Tests.
- Entscheidung** Der Kunde ... entscheidet sich für das Angebot.
 lehnt die Empfehlung ab. Begründung: Nein, weil ...
- 6 Rat - Angebot** Absicherung bei schwerer Krankheit: Vertrag bei FINGRO - Schwere Krankheit ist u.U. ein EXISTENZ- oder sogar LEBENSBEDROHENDES Risiko. Von gesetzlicher Seite ist oftmals zu wenig oder gar nichts zu erwarten. Eine private Versicherung sichert Sie finanziell zusätzlich ab. Der FINGRO Vorsorgeplan bietet Ihnen eine umfassende Absicherung für die finanziellen Einbußen nach Eintritt einer bestimmten schweren Erkrankung. Im Leistungsfall wird die Versicherungssumme als Einmalzahlung erbracht. Das modulare Baukastensystem ermöglicht die Einbindung umfassender Berufs-, Erwerbsunfähigkeits- und Pflegefall-Absicherung.
- Begründung** Der FINGRO Vorsorgeplan sichert derzeit die meisten Erkrankungen im Rahmen einer Schweren Krankheiten-Versicherung ab. Insgesamt sind 46 bestimmte schwere Krankheiten versichert. Durch die Einbindung der Berufsunfähigkeits- und der Invaliditätsabsicherung kann die Absicherung gegen biometrische Risiken umfassend gestaltet werden. Faires und transparentes Kalkulationsprinzip, verbunden mit der Auswahloption aus 14 Fonds, in die die Beiträge investiert werden, bieten die Chance auf ein Fondsvermögen während der Vertragslaufzeit, auf das bedingungsgemäß zugegriffen werden kann, ohne dabei Versicherungsschutz zu verlieren. Hohe Produktqualität und Produktflexibilitäten.
- Entscheidung** Der Kunde ... entscheidet sich für das Angebot.
 lehnt die Empfehlung ab. Begründung: Nein, weil ...

7 Rat - Angebot Absicherung bei Pflegebedürftigkeit: Vertrag bei VOLKSWOHL BUND - Über zwei Millionen Menschen in Deutschland sind pflegebedürftig. Die Leistung der gesetzlichen Pflegeversicherung reicht i.d.R. nicht aus, um die Kosten abzudecken. Immer mehr Pflegebedürftige werden so zum Sozialfall. Zur Deckung der Kosten prüft das Sozialamt auch das Vermögen des Ehepartners und der Kinder, die unterhaltspflichtig sind. Auch auf Ersparnis, Sachvermögen oder Grundbesitz der Angehörigen kann unter Umständen zugegriffen werden. Mit einer Pflegeversicherung sichern Sie die finanzielle Existenz für sich und Ihre Angehörigen.

Begründung Durch die Pflegeversicherung des VOLKSWOHL BUND sichern Sie das finanzielle Risiko bei Pflegebedürftigkeit ab. Die Gesellschafts-, Produkt- und Servicequalität werden belegt durch überdurchschnittliche Ratingergebnisse z.B. Fitch-Rating 'Sehr gut'. Morgen & Morgen Unternehmensrating (stark überdurchschnittlich).

Entscheidung Der Kunde ... entscheidet sich für das Angebot.
 lehnt die Empfehlung ab. Begründung: Nein, weil ...

8 Rat - Angebot Absicherung bei Todesfall: Vertrag bei DIALOG - zur Absicherung Ihrer Hinterbliebenen. Reine Risikoversicherung, ohne Kapitalansammlung im Erlebensfall. So können Sie Ihre Familienangehörigen individuell auf Ihre Situation abgestimmt vor schwerwiegenden finanziellen Folgen im Falle Ihres Ablebens schützen.

Begründung Die Dialog Risikolebensversicherungspolice wurde von AssCompact in II/2007 auf Platz 1 gewählt. Eine sehr hohe Finanzstärke (siehe Standard&Poors Rating) und ein ausgezeichnetes Preis-Leistungsverhältnis zeichnen diesen Anbieter aus. Die Dialog hat sich konsequent auf biometrische Risiken ausgerichtet und wurde zum kundenorientiertesten Dienstleister in 2006 und 2007 gewählt. Die individuellen Bedingungen bieten viele Alleinstellungsmerkmale, so wurde das Produkt in 2007 auch von Finanztest als sehr gut bewertet.

Entscheidung Der Kunde ... entscheidet sich für das Angebot.
 lehnt die Empfehlung ab. Begründung: Nein, weil ...

Bestehen noch Fragen zu den Angeboten? Ja Nein
 Ggf. welche? _____

Sonstige Hinweise und Bemerkungen

Verkäufe von Aktien oder Zertifikaten tätigt der Kunden auf eigener Basis und es erfolgt ausdrücklich KEINE Beratung zu diesen Bereichen.

Anlagen und Informationsmaterial zum Protokoll

Die nachstehend aufgeführten Anlagen wurden zur Beratung genutzt und sind Bestandteile des Protokolls.

Folgende Unterlagen wurden dem Kunden ausgehändigt.		erhalten	bitte zusenden
• Broschüre: "Basisinformationen über Vermögensanlagen in Investmentfonds"		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Verkaufsprospekte und Rechenschaftsberichte	auf CD Rom	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Seminar besucht z. Thema / Datum: Der Ruhestandplan	03.04.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• AGBs - Allgemeine Geschäftsbedingungen		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Produktinformationsblatt		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• _____		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Datenschutzerklärung

Der Kunde willigt ein, dass der Vermittler die Daten aus der Bestandsaufnahme und den Angeboten speichert und an mit ihm zusammenarbeitende Produktlieferanten (Anlagegesellschaften, Versicherer, Maklerpools, etc.) oder Vermittler im erforderlichen Umfang übermitteln darf. Auch diese dürfen die Daten speichern. Der Vermittler bzw. das Vermittlerunternehmen darf mit den zur Verfügung stehenden Kommunikationsmitteln, wie Telefon, Post, E-Mail, etc. mit dem Kunden in Kontakt treten

Ort, Datum und Dauer der Beratung, Unterschrift/en

Kunde/n und Vermittler bestätigen mit Ihrer Unterschrift, dass diese Beratung so stattgefunden hat und die wesentlichen Inhalte korrekt wiedergegeben sind. Kunde/n hat/haben den Inhalt dieser Dokumentation auf Richtigkeit überprüft.

Die Beratung fand statt am von Uhr bis Uhr

<input type="text"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ort, Datum	Unterschrift - Kunde: Mandant(in)
<input type="text"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Unterschrift - Vermittler	Unterschrift - Kunde: Partner(in)